Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

14,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 383. Bezirks-Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 19. August.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1897.**

Morgen-Ausgabe.

Der Nassauer Hof in Wiesbaden.

(Eigener Aufsatz für das „Wiesbadener Tagblatt".)
Von Dr. C. Spielmann.

Der alte Theaterplatz geht in diesem Jahre einer gänzlichen Umgestaltung entgegen. Kaiser-Friedrich-Denkmal, Umbau des Nassauer Hofs und des alten Theaters und vielleicht später theilweise des Jaisch'schen Hauses, das, zusammen betrachtet, wird uns den Platz binnen Kurzem ganz verändert erscheinen lassen. Verweilen wir daher einen Augenblick bei der Vergangenheit desjenigen Gebäudes, das soeben verschwindet, um einem modernen Neubau Platz zu machen, dem ältesten Gasthofe des neueren Wiesbaden, dem Nassauer Hof.

Als unter Herzog Friedrich August die Erweiterung unserer Stadt über die alten Mauern hinaus begann, da projektirte man sogleich die Anlage einer breiten, mit Doppelalleen versehenen Straße, der Alleestraße (Wilhelmstraße) in ihrer heutigen Ausdehnung. Von 1808 bis 1810 wurde das Kurhaus erbaut und um dieselbe Zeit auch der gegenüberliegende Platz umgestaltet. Die Stadt schloß nämlich mit dem Sonnenberger Thore, genau an der äußeren Grenze des Gasthauses zum Ritter, ab. Das Terrain des heutigen Nassauer Hofes (ausschließlich der Firnelsmühle), des Nordtheiles des Theaterplatzes, des alten Theaters und des Blockschen Hauses mit Zubehör wurde vom sogenannten Herrngarten eingenommen, dem damaligen Kurgarten, wo auch die Kaufstände (wie heute in den Kolonnaden) sich befanden. Auf dem Gebiete des Südtheiles des Theaterplatzes und dem der Bier Jahreszeiten war Feld und standen einige Ziegelhütten.

Fast gleichzeitig, etwa seit dem Jahre 1808, faßten der Baukondukteur (später Baurath) Zais und der Gastwirth zum Ritter, Jonas Freinsheim, den Entschluß, von dem Sonnenberger Thore rechts und links, einander gegenüber, Eckhäuser aufzuführen. Zais kaufte eine der Ziegelhütten und einen größeren Reckerkomplex, Freinsheim ein Stück des Herrngartens an, doch so, daß zwischen dem Ritter und dem neu zu erbauenden Hause die alte Allee des Gartens, die am Ritter seitlich entlang führte, bestehen blieb. Anno 1810 standen beide Eckhäuser fertig da; Freinsheim eröffnete in seinem Hause, das er Nassauer Hof nannte, Weinwirthschaft und gab Fremden Logis. Bald nachher legte die Regierung den Platz vor den beiden Gebäuden frei, sodaß er die heutige Gestalt ohne seine nördliche und südliche Einfassung erhielt. Er hieß bis in die dreißiger Jahre Wilhelmsplatz nach dem damaligen Herzoge. Die Bier Jahreszeiten entstanden erst 1816/18; das alte Theater wurde 1826/27 erbaut.

Jonas Freinsheim starb 1819, und nun ging der Nassauer Hof durch Versteigerung um 20,000 Gulden an Johann Friedrich Goetz über.*) Das Haus war zweistöckig, aber für damalige Zeit massiv gebaut. Als einzigen Schmuck besaß es einen Balkon an der Ecke. Im Hofe standen einige Ställchen für Holz und Hühner, sonst war der dortige Raum wüst und leer. Der neue Besitzer begann sofort mit dem Bau von Scheuer, Stall und Remisen, nach der Seite zum späteren Theater hin wurde ein Anschlußbau aufgeführt, mit Waschküche und einigen Wohnzimmern, im Uebrigen landwirthschaftlichen Zwecken dienend. Die Weinwirthschaft (sog. Schoppenwirthschaft) wurde fortbetrieben, der Oberstock neu möblirt, und so an Fremdenmiethe vermiethet, da die besseren Kurfremden damals meist im Adler und in den Bier Jahreszeiten wohnten. Als Miethsleute des Nassauer Hofes werden eine Reihe höchster nassauischer Beamter aufgeführt, darunter der Regierungspräsident Müller. Als letzter Miether wird der Archivrath Klein genannt, der zu Anfang der dreißiger Jahre auszog. Man verlegte sich nunmehr aufs Vermiethen an Kurfremde und zugleich auf den Betrieb einer schwunghaften Oekonomie und Fuhrhalterei; erstere erstreckte sich über 175 Morgen Aecker und Wiesen. In den erweiterten Remisen konnten 30 fremde Pferde eingestellt werden. Das Speise- und Wirthschaftslokal ging von der Webergasse um die Ecke herum bis zur vorderen Hausthür.

Als Merkwürdigkeit für heute mag verzeichnet werden, daß ums Jahr 1836 die Table d'hôte im Abonnement 36 Kreuzer, d. h. etwa 1 Mark nach heutigem Gelde, kostete und daß man Tischwein die halbe Flasche zu 12 bis 24 Kreuzern trank. Die Fremden waren anfangs meist aus der näheren Umgegend Wiesbadens; später kamen eingelne Norddeutsche und Russen hinzu, dann in stärkerem Maße Holländer und endlich namentlich zahlreich Engländer. Bereits 1837 wurde deshalb eine Vergrößerung der Räumlichkeiten des Gasthofes nothwendig; es wurde damals der zweite Oberstock aufgesetzt und 1838 vollendet. Dazu kam, da das Wirthslokal nicht mehr ausreichend war, der neue, 1839 erbaute Speisesaal (der spätere Frühstücksaal), der vorzugsweise den vornehmeren fremden Gästen reservirt blieb.

Als im Jahre 1841 Johann Friedrich Goetz starb, übernahmen seine beiden Söhne Karl und Albrecht Goetz das bereits sehr entwickelte Besitzthum, das seitdem Eigenthum der Familie geblieben ist. In demselben Jahre bereits wurde die Allee am Ritter entlang gefällt und das Gärtchen verdaut, sodaß das Gebäude des Nassauer Hofes sich nunmehr direkt an das des Ritters in der Webergasse anschloß. Von den Bäumen des Herrngartens blieb nur eine einzige Platane übrig; es war jener kolossale Baum, der bis vor Kurzem noch stand und bekanntlich etwas vorzeitig zu Falle kam — der letzte Riese des alten Kurgartens, der noch die ersten Jahrzehnte unseres Jahrhunderts gesehen hatte. Bemerkt sei noch, daß das neue Lokal an der Webergasse geschichtlich einigermaßen dadurch merkwürdig geworden ist, daß im Jahre 1848 in ihm öfter die liberale Partei sich versammelte. Auch hielt dort der Nassauische Kunstverein längere Zeit hindurch seine Sitzungen ab.

Im Jahre 1850 wurde, nachdem die Oekonomie und Fuhrhalterei des Hotelgeschäftes wegen schon seit Längerem beschränkt worden waren, beschlossen, zur Hebung und Ausdehnung des letzteren Bäder anzulegen. Die fortschreitenden Ansprüche der Zeit erforderten dies. Man kaufte deshalb einen Theil der Spiegelquelle und führte das Wasser mittels einer Bleiröhrenleitung durch die Spiegel- und Webergasse zu den neuen Bädern im früheren Küchengebäude. Durch dieses zeitgemäße Unternehmen wurden noch viel mehr Gäste aus allen Nationen, besonders Engländer, herbeigezogen, die es für sehr bequem fanden, Bad und Pension in einem und demselben renommirten Hause zu haben.

Als dann 1856 das Spiel im Kurhause von der Aktien-Gesellschaft gepachtet und in bekannter schwunghafter Weise betrieben wurde, trug dieser Umstand ebenfalls dazu bei, den Fremdenverkehr im Nassauer Hofe zu beleben. Die Gesellschaft wollte den Platz vor dem Kurhause, der damals bloß eine Rasenfläche, hüben und drüben von einer Platanen-Allee eingefaßt, bildete, durch Anlagen verschönern. Sie trat deshalb mit den Besitzern des Nassauer Hofes in Verbindung zum Ankaufe der sogenannten Firnelsmühle an der Spiegelgasse, die Herz Herxheimer gehörte und deren Territorium und Gebäude rückwärts an den Nassauer Hof stießen. Der letztere trug zwei Drittel der Kaufsumme (15,500 Gulden) und übernahm dafür die Gebäude. Man hatte nun den Vortheil, das Badwasser vom Spiegel auf einem kürzeren Wege und mit Gefälle in den Nassauer Hof zu leiten, und die Mängel der bisherigen Leitung (Sinterwasser, zu starke Abkühlung des Wassers in den Röhren) fielen damit gänzlich fort. Die Gesellschaft ihrerseits leitete das Wasser der Firnelsmühle hinüber zum Anlageplatz vorm Kurhause, wo die Weiher und die Kioskaden hergerichtet wurden und der Blumengarten (Bowlingagreen) entstand, was beides zusammen heute noch als Schmuck der Umgebung mit Recht begrüßt werden kann.

Bei einem solchen allgemeinen Aufschwunge des Verkehrswesens konnte es nicht ausbleiben, daß den immer mehr sich steigernden Ansprüchen der Gäste und deren Bequemlichkeit weiter Rechnung getragen werden mußte. Anno 1800 begann deshalb eine großartige Renovation des Gast- und Badhauses von außen und innen. Der Balkon wurde beseitigt und statt seiner jederseits ein kleiner Balkon, sowie der große, zugleich als gedecktes Entrée, angebracht und die Frontspitze aufgesetzt. In 1862/63 wurde durch Baurath Hoffmann der prächtige neue Speisesaal in Marmor, Stuckatur und Malerei mit den Bädern darunter aufgeführt, der bis 150 Personen fassen konnte (für 42,221 Gulden), 1863/64 der Gartenbau vom Theater-Hinterbau bis zur Spiegelgasse (Souterrain, Bäder, Entrésol, drei Stockwerke mit Logirzimmern). Da man an drei Thorfahrten (am Ritter, in der Spiegelgasse und neben dem Theater) zu viel hatte, so wurde die am Ritter verbaut und dort ein Laden eingerichtet. Umbauten, Erneuerungen, Verbesserungen ꝛc. im Innern wurden in den Jahren 1863/64 vielfach vorgenommen.

Die Oekonomie ging in den Jahren 1859 bis 1866 ein. Um Raum für neue Remisen zu erhalten, wurde 1865 von Handerer Menges in der Spiegelgasse ein altes Wohnhaus gekauft und neu aufgeführt, 1869 von demselben eine Scheuer mit einem Stück Hofraumes. Auch die Firnelsmühle erfuhr mancherlei Umgestaltungen, die dem Interesse der Wirthschaft dienten.

Seitdem ist der Nassauer Hof in steter Entwickelung geblieben. Nicht nur, daß er mit allen Errungenschaften der Neuzeit, die das moderne Hotel- und Badewesen beansprucht, ausgerüstet wurde, er hat auch seine Dependenzen großzugen, die Villa Nassau, eröffnet 1878, und das Hotel Oranien, eröffnet 1893. Noch wie vor hat er, dank der rührigen und sachgemäßen Verwaltung, seinen ehrenvollen Platz unter den Hotels und Badhäusern ersten Ranges zu behaupten gewußt und auch allerhöchste Herrschaften in seinen Räumen oft und lange beherbergen dürfen.

Nunmehr stickt das alte Gebäude, das drei Menschenalter Wiesbadener Geschichte sah und selbst ein Stück Kulturgeschichte bildete, in Schutt. An seiner Stelle entsteht ein prächtiger, in modernisirtem Renaissancestil gehaltener Neubau, dessen Kuppelbau auf der Ecke stattlich den Eingang zur alten Webergasse flankirt und der im Uebrigen einen ornamental wirkenden Hintergrund des alten Theaterplatzes — forthin Kaiser-Friedrich-Platz genannt — bilden wird. Legen wir den Wunsch dem neu erstehenden Bau in den Grundstein: Vivat, floreat, crescat!

*) Von hier ab folgen wir den Aufzeichnungen des Herrn Karl Goetz, die dem Verfasser durch die Liebenswürdigkeit von dessen Neffen, dem heutigen Herrn Inhaber des Nassauer Hofes, zur Verfügung gestellt wurden, wofür hiermit öffentlich gedankt werden soll.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 19. August.

— **Kaiser Friedrich-Denkmal.** Die Lieferung und Aufstellung der Granit-Werkstücke (Eck- und Mittelpfosten, sowie Sockel) für die Denkmal-Einfriedigung ist nach vorausgegangener engerer Submission der Firma Möllel u. Herold zu Bayreuth und die Herstellung des Bodenbelags aus hellem Granit ebenfalls nach vorausgegangener engerer Submission der Firma M. Bergmaier u. Co. zu München übertragen worden. Die Werkstücke werden aus demselben Material wie das Postament des Denkmals hergestellt.

— **Die Perlberg-Ausstellung** in Bangers Kunstsalon übt auf unser kunstverständiges Publikum eine große Anziehungskraft aus und die herrlichen Blätter werden täglich von Neuem bewundert. In den letzten Tagen hat Meister Perlberg noch einige große Aquarelle gefendet, wormnter wir ganz besonders das Colosseum in Rom, vier Motive aus Capri, die Tempel von Pästum, Insel Ischia und Sonnenuntergang in der Wüste, ein geradezu frappant gemaltes, in der ganzen Glut der Sonne des südlichen Himmels gehaltenes Aquarell, hervorheben. Der Maler hat überall das getreue Lokalkolorit getroffen, Dank seiner vor keinem Hindernis zurückschreckenden eminenten Aquarelltechnik, welche sich besonders dadurch auszeichnet, daß sie mit großer Sicherheit und Plastik arbeitet. Es ist ein wahrer Genuß, sich der Besichtigung dieser Perlbergschen Aquarelle hinzugeben.

— **Standesamt.** An Stelle des verstorbenen Herrn Völkner ist der bisherige stellvertretende Standesbeamte Herr Nüger zum Standesbeamten und Herr Magistrats-Sekretariats-Assistent Held zum stellvertretenden Standesbeamten ernannt worden.

— **Das Klavierspielen bei offenem Fenster** und ähnliche das Publikum belästigende Liebhabereien rücksichtsloser Nachbarn hat in den letzten Tagen wiederholt Veranlassung zu Klagen gegeben, denen wir unter „Stimmen aus dem Publikum" die gewünschte Aufnahme gewährten. Dies hatte zur Folge, daß weiter eine ganze Hochzahl von Einsendungen in derselben Sache sich bei uns einstellte, denen wir jedoch zu unserem Bedauern die erhoffte Veröffentlichung nicht zu Theil werden lassen können. Es genüge zu bemerken, daß hauptsächlich die Westendstraße, die Dotzheimerstraße, die Bertramstraße und andere der äußeren Straßen unter der Kalamität des nervenstörenden Klaviergeklimpers ꝛc. zu leiden scheinen.

— **Angesichts der 42. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenwirthe** und der damit verbundenen Ausstellung dürfte es angebracht erscheinen, auf die Bedeutung der Bienenzucht einmal öffentlich hinzuweisen. Die über 2 Millionen Bienenstöcke in unserm deutschen Vaterlande haben einen Gesammtwerth von ungefähr 40 Millionen Mark. Die Rente, welche dieselben abwerfen, kann auf 15 Millionen geschätzt werden. Eine große Menge von Spezialgeschäften arbeitet für den Bedarf der Imker an Bienenwohnungen und Bienengeräthschaften. Tausende von Arbeitern finden hier ihr Brod. Man darf sich freilich die Arbeit an den Bienen nicht zu einfach vorstellen. Vom ersten Frühjahr bis zum späten Herbst muß man seine Völker im Auge behalten. Bald werden die Schwächlinge mit Futter unterstützt, bald wird den Völkern im Innenraum der Platz erweitert. Hier muß ein Schwarm gefaßt werden, dort wird ein Volk, das irgend einer Krankheit verdächtig ist, untersucht. Die süßeste Arbeit, das Honigschleudern, ist zugleich zeitraubend und, da die Bienen ihre Schätze tapfer zu vertheidigen wissen, nicht ganz angenehm. Aber gerade die Arbeiten an den Bienen haben neben dem materiellen einen großen moralischen Werth. Der Fleiß, den die Bienen entwickeln, ist geradezu beispiellos. Vom frühen Morgen bis zum späten Abend summt und brummt es, wenn das Wetter es einigermaßen erlaubt. Die einen bringen Honig, die anderen schleppen Wasser, wiedere andere haben an ihren Hinterbeinen farbige Klümpchen von Blütheststaub. Alles, was herangebracht wird, findet seinen rechten Platz im Stockinnern, denn, was zu Hause bleibt, faulenzt nicht, sondern bringt die Zufuhr an den dazu bestimmten Ort, baut Wachswaben, füttert und wärmt die Brut und sorgt für peinlichste Reinlichkeit. Kein Wunder, wenn angesichts solcher Tugenden der Bienenzüchter von seinen Immen lernt. Ruhige Hand, scharfer Blick, Ausdauer, Ordnung, Geduld, die muß ein Imker haben oder sich erwerben — sonst ade Bienenzucht! Wenn unsere Landleute am Werktag wenig Zeit für ihre Bienen haben, so können sie ganz gewissenhaft sich am Sonntag um sie kümmern; besser am Bienenstand den Blick für die Wunderwerke der Natur erweitert, als im dumpfen Wirthshaus geklatscht. Der alte Huber sagt: „Wenn ich auch nur rechne, was mir die Bienen an Biergeld gespart haben, so ist das schon ein schöner Ertrag."

— **Lexikon der deutschen und österreichischen Schriftstellerinnen der Gegenwart.** Im Interesse der Zuverlässigkeit, sowie der Vollständigkeit dieses Werks, welches zweifellos einem dringenden Bedürfniß in Litteraturkreisen entgegenkommt und nunmehr seiner Drucklegung entgegengeht, richtet die Herausgeberin die dringende Bitte an alle Frauen der Feder, welche noch nicht ihre Adresse, sowie das sonstige für das biographisch-lexikalische Werk erforderliche Material eingesandt haben, dies ehestens zu thun. Besonderen Werth legt die Herausgeberin auf die Mittheilungen über die bereits erschienenen und noch im Druck befindlichen Werke, biographischen Angaben, sowie etwa eingetretenen persönlichen Veränderungen. Alle Einsendungen sind zu richten an Frau Sophie Pataky, Berlin S., Prinzenstraße 100.

— **Eisenbahn-Verkehr.** In den D-Zügen sollen, wie die „Voss. Ztg." erfährt, vom Herbst ab theilweise Speisewagen eingestellt werden, um dadurch auch die Belästigungen durch den Speisegeruch im ganzen Zuge und durch das Reichen von Speisen in den einzelnen Abtheilen zu beseitigen. Bisher hat man wegen der Belastung der Züge die Mitführung von Speisewagen abgelehnt. Ferner soll die Verpachtung freier Wandflächen in den Personenwagen zu Ankündigungszwecken vergallgemeinert werden.

— **Mildthätige Sammlungen.** Bei dem Verlag des „Wiesbadener Tagblatt" gingen ferner ein: für die arme Wittwe in Wallau von E. M. 1 Mk. 50 Pf.; für die Schlesier von N. T. 6 Mk., Frau Börger 6 Mk., Ungenannt 3 Mk.; für die arme Wittwe in Weben von Ungenannt 3 Mk.

— **Unfall.** Gestern Nachmittag ist ein Sohn des Herrn Schreinermeisters K. in der Werkstätte mit der linken Hand in das Getriebe einer Holzbearbeitungs-Maschine gerathen, wodurch ihm zwei Finger so erheblich gequetscht wurden, daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

— **Besitzwechsel.** Herr Moritz Kleber verkaufte sein an der Seerobenstraße und Ecke Schauplatz belegenes „Restaurant Sedan" an Frau Wick Wwe. für den Preis von 105,000 Mk. Die neue Besitzerin wird den Betrieb des sehr beliebten Restaurants selbst übernehmen.

— **Gesperrt.** Die Hochstätte wird zum Zweck der Herstellung von Kanalanschlüssen zur Entwässerung einiger Grundstücke auf die Dauer der Arbeit für den Fahrverkehr polizeilich gesperrt.

-r- **Idstein,** 18. August. Die hiesigen Stadtverordneten beschlossen, in der hiesigen Stadt elektrische Beleuchtung einzuführen. Zur Vorberathung dieser Sache wurde eine Kommission, bestehend aus den Herren Apotheker Lindenborn, Werkmeister Scherrer und Bauunternehmer Kappus, gewählt. — Die Vorberatungen zu dem nächsten Sonntag dahier stattfindenden 25-jährigen Stiftungsfest des hiesigen Kriegervereins sind bald beendigt. Wie wir erfahren, werden sich an diesem Feste etwa 20 Vereine betheiligen. Am Mittag wird ein hervorragender Luftschiffer eine Ballonfahrt mit Fallschirm-Absturz veranstalten und am Abend findet bekanntlich Feuerwerk und Bombardement des alten Thurmes und des alten Schlosses dahier statt. — Nach dem Gesetz, betreffend den Servistarif und die Klasseneintheilung der Orte vom 26. Juli 1897, ist die hiesige Stadt in der 4. Servisklasse verblieben.

Kleine Chronik.

Die seit längerer Zeit bestehenden Streitigkeiten zwischen dem Berliner Magistrat und den Büreaubeamten und Diätaren über deren Anstellung und Gehaltsverhältnisse haben dem Oberbürgermeister Zelle nicht nur eine Privatklage wegen öffentlicher Beleidigung, sondern, wie die „Volkszeitung" meldet, auch eine Forderung zugezogen, die ein entlassener Büreauanwärter, der früher Unteroffizier war, ihm in aller Form zugeschickt haben soll.

Zampa, der als „schwarzer Maikäfer" vor einigen Jahren den Berlinern wohlbekannte zahme Feldwebel der Schutztruppe für Kamerun, ist für Bravour vor dem Feinde durch Verleihung der Kriegsverdienst-Medaille zweiter Klasse in Gold ausgezeichnet worden. Zwei seiner schwarzen Kameraden haben dieselbe Medaille in Gold erhalten. Es sind das die Unteroffiziere John-Coke und Nalle.

Ueber die Zukunft des Cirkus Renz in Hamburg ist nun entschieden. Weder ein Konsortium als Aktiengesellschaft oder in anderer Form übernimmt ihn, noch ist ein Kauf durch die Direktoren Busch, Salomonsky, Schumann u. A. zu Stande gekommen. Nun übernimmt Ernst Renz, ein Neffe des bisherigen Direktors, die Leitung des Unternehmens mit dem noch größtentheils vorhandenen Ensemble. Das Gebäude bleibt Eigenthum des Direktors Franz Renz.

Der bei der Schiffs- und Maschinenbau-Aktiengesellschaft in Mannheim angestellte Kaufmann Stephan Dörr wurde wegen Unterschlagung von 21,000 Mk. verhaftet.

Der Steinbruchs-Oberaufseher Rickel von Weidenthal bei Frankenthal, der sich wegen Unterschlagung in Untersuchungshaft befand, hat sich im Gefängniß erhängt.

Dem „Berl. Tagebl." zufolge ist die Lehrerin Klara Maecha, die im Riesengebirge auf einer wissenschaftlichen Reise begriffen war, von der Schneekoppe abgestürzt und in hoffnungslosem Zustand aufgefunden worden.

Der belgische Staatsangehörige Delambard, der sich in Marbach aufhielt, wurde der „Strafb. Post" zufolge aus den Reichslanden ausgewiesen. Delambard stand u. A. im Verdacht, Mädchenhandel zu treiben.

Der 25-jährige Angestellte einer Weingroßhandlung in Wien, Eduard Grohmann, verfolgte die Tochter eines Gemischtwarenverschleißers, die 18-jährige Marie Rosenda, mit Liebesanträgen, die diese zurückwies. Am Dienstag fuhr nun Grohmann nach Kromau in Mähren, wohin das Mädchen zu Verwandten gereist war, lauerte ihm auf und tödtete es, dann sich, mittels Revolvers.

Aus Noth vergiftete sich in Prag ein junges Ehepaar, der Drogenhändler Ernst mit seiner Gattin; die Eheleute lagen, sich umschlungen haltend, tod im Bette.

In der Angelegenheit der in Budapest unter mysteriösen Umständen verstorbenen Erzieherin Lahr aus Kaiserslautern ist die Exhumirung der Leiche anberaumt. Die an dem Tode des Mädchens direkt schuldige Hebamme wurde verhaftet.

Der Geschichte vom Fässchen Cognac des Präsidenten Faure reiht sich ein Ereigniß an, über das das „Berl. Tagebl." berichtet: Der russische Justizminister Muravjew, welcher sich vor einigen Wochen zur Eröffnung der neuen Gerichtsinstitutionen nach Sibirien begeben hatte, hatte seinen Reisewagen nebst Gepäck in einem besonderen Waggon bis zur Station Ussurisk vorausbefördern lassen; beim Eintreffen des Waggons in Ussurisk fand sich wohl noch der Reisewagen des Ministers vor, das Gepäck aber war verschwunden.

Der in Sils bei Silvoplana in der Schweiz sich aufhaltende Kurgast Meyhomer aus Bayern ist im Fextbale auf der Suche nach Edelweiß abgestürzt. Er blieb auf der Stelle todt.

An der großen Schlachthalle des öffentlichen Schlachthofes in Kolberg sind auf Beschluß der Schlachthof-Kommission folgende Verse angebracht worden:

„Blutig ist ja Dein Amt, o Schlächter, drum übe es menschlich!
Schaffe nicht Leiden dem Thier, das Du zu tödten bestimmt hast!
Leit' es mit schonender Hand und tödte es sicher und eilig,
Wünschest Du selber ja auch: „Nimm doch sanft mir der Tod!"

Handel.

* **Allgemeine Gartenbau-Ausstellung in Hamburg 1897.** Während bei sonstigen Ausstellungen die Antheilnahme mit dem Fortschreiten der Jahreszeit schwindet, ist bei der großartigen Hamburger Ausstellung das Gegentheil der Fall. Immer von Neuem und immer schöner werden die Hallen, aus allen Theilen der Welt mit Blumen und Pflanzen geschmückt, und immer dürfer schwillt die Zahl der Besucher von überall her an. Freilich finden auch immer neue Veranstaltungen statt, durch die Besucher herangezogen werden. Augenblicklich sind es die Sommerblumen, deren Züchter in Masseneinsendungen um die großen Preise wetteifern; unmittelbar darauf folgt eine Binderei-Ausstellung, in der die Angestellten einer großen Zahl hamburgischer und fremder Blumengeschäfte ihre Kunstwerke vorführen werden. Diese Ausstellung ist in dankenswerthester Weise von den Jahedern der Blumengeschäfte zu Gunsten ihrer Angestellten ins Leben gerufen. Das Preisrichteramt haben Damen der Hamburger Gesellschaft übernommen. Am 27. August wird die große Herbst-Ausstellung eröffnet und damit die bedeutendste Blumenschau, die bisher irgendwo stattgefunden hat. Um die angemeldeten Blumenschäfte unterzubringen, läßt das Comité noch jetzt große Erweiterungsbauten vornehmen. Von dem Nutzen, den sich der Gartenbau von dieser Veranstaltung verspricht, giebt die Thatsache einen Maßstab, daß Frankreich, von allen sonstigen Koryphäen des Gartenbaus abgesehen, vier Staatskommissare zur Ausstellung entsendet, darunter den früheren Landwirthschaftsminister Herrn Viger als Nachfolger Léon Says, Präsident der französischen Gartenbau-Gesellschaft. Am 1. September wird der König von Siam einen Tag dem Besuche unserer Ausstellung widmen, der 2. September, der Sedantag, ist als patriotischer Gedenktag den Veteranen von 1870/71 geweihet. An diesem Tage wird zum ersten Male das Recht der Dauerkarten-Inhaber, bekanntlich mehr als 70,000, auf freien Eintritt in die Ausstellung, aufgehoben sein, und die gesammte Tageseinnahme ohne Abzug wird dem Hamburger Kriegerverbande zu Gunsten nothleidender Kriegskameraden zur Verfügung gestellt werden. Eine Reihe von Festlichkeiten sind für diesen Tag in Aussicht genommen. An die Herbst-Ausstellung reiht sich eine Gemüse-Ausstellung an, die die Provinz Schleswig-Holstein ins Leben gerufen hat, und kurz nach dieser wird der Schlußakt, die Obst-Ausstellung, folgen, zu der sich heute die Betheiligung in fast allen Staaten, größtentheils unter warmer Theilnahme ihrer Regierungen, rüstet. Nach dem bisherigen Verlauf der Hamburger Ausstellung ist nicht daran zu zweifeln, daß ihr die Bewunderung ihrer Besucher treu bleiben wird, die bisher in wohl noch nie gleichartiger Einmüthigkeit gezollt worden ist.

Letzte Nachrichten.

Paris, 18. August. Präsident Faure ist heute früh 8 Uhr 30 Minuten mit dem Minister Hanotaux, dem Admiral Besnard und dem Doktor Fröbéric nach Dünkirchen abgereist. Eine zahlreiche Menschenmenge rief dabei: „Es lebe Faure! Es lebe Russland! Es lebe die Republik!" Zehn Minuten nach der Abfahrt erfolgte auf dem Boulevard Wagenta in der Nähe des Bahnhofes eine Detonation, wahrscheinlich von einer Petarde herrührend. Es wurde Niemand verwundet. Der Vorfall scheint ohne alle Bedeutung zu sein.

Petersburg, 18. August. An der Parade, welche der Kaiser von Rußland in Anwesenheit des Präsidenten Faure im Lager von Krasnoje Selo abhielt, werden im Ganzen 65½ Bataillone Infanterie, 40 Eskadronen und 14 Sotnien Kavallerie, 4 Bataillone Artillerie und zweihundert Geschütze Theil nehmen. — Die Gemeindevertretung wird dem Präsidenten Faure bei seiner Anwesenheit in Petersburg am 24. d. M. ein Bankett geben. Dem Minister Hanotaux, dem General Boisdeffre und dem Admiral Gervais wird die Gemeindevertretung emaillirte Becher überreichen. Jedes französische Schiff erhält einen großen Krug mit zwei Gläsern, während die Kapitäne silberne Pokale und die Offiziere Likörgläser bekommen. Die Matrosen werden mit Pfefferkuchen und Cigaretten beschenkt werden.

London, 18. August. Die „Times" melden aus Simla: Bei dem Gefecht im oberen Swatthale sollen zwei englische Offiziere gefallen und mehrere verwundet sein. Die aus ihren Verschanzungen vertriebenen Stämme waren angeblich 3000 Mann stark.

Briefkasten.

(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn beiliegen die letzte Abonnements-Quittung beiliegt.)

B. B. Eine solche Schule befindet sich hier bei Herrn F. Deutschinger, Adelhaidstraße 48.

G. G. Wenn der Lieferant aus Versehen die Posten nicht verrechnet hat, dann müssen Sie dieselben zweifellos bezahlen. Wenn Sie jedoch die Richtigkeit bestreiten wollen, so müssen Sie es auf einen Prozeß ankommen lassen, in dem dann der Kläger den Beweis für seine Forderung führen muß.

Anonymus. Wenn Sie auch nur stillschweigend damit einverstanden waren, während 8 Tage die Arbeit auszusetzen, haben Sie auf Lohn für diese Zeit keinen Anspruch. Um Ihre Rechte zu wahren, hätten Sie auf Kündigung bestehen müssen.

Karl E. Darüber kann ein Bankier die zuverlässigste Auskunft geben.

G. H. Das sind sehr schwierige Rechtsfragen, über die selbst die Ansichten von Richtern auseinandergehen. Sie thun am besten, einen Rechtsanwalt zu Rathe zu ziehen.

R. Es bleibt Ihnen nichts übrig, als den Fiskus auf Erfüllung des von dem Oberlandesgericht dem Grunde nach anerkannten Anspruchs zu verklagen.

A. Sch. Ein Arbeitgeber hat nach dem Gesetz nur das Recht, Abzüge für die Krankenkasse nur für die beiden letzten Lohnzahlungsperioden zu machen. Die weiter zurückliegenden Beiträge muß er allein bezahlen. Der Arbeiter, der als Laufbursche bei einem Kaufmann beschäftigt ist, untersteht der Gerichtsbarkeit des Gewerbegerichts.

Z. P. Philippsberg. Die Täuschungen sind mitunter ganz überraschende. Die „Beau-Site" liegt 156, die „Adolfshöhe" dagegen nur 137 Meter über Meer. Die „Beau-Site" liegt sogar noch etwa 70 Centimeter höher als die Straßenkreuzung vor dem Eingang zum städtischen Krankenhaus.

Volkswirthschaftliches.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 18. August, Abends 5½ Uhr. — Credit-Aktien 310⅞, Disconto-Commandit 205—204.80, Staatsbahn 236⅞, Lombarden 78⅞, Gotthardbahn-Aktien 154.70, Schweizer Central 139.90, Schweizer Nordost 114.20, Schweizer Union —,—, Laurahütte-Akt. —,—, Bochumer —,—, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien —,—, Harpener —,—, Staltener —,—, Dresdener Bank 162.—, Darmstädter Bank —,—, Berliner Handelsgesellschaft —,—, Ital. Mittelmeer —,—, Ital. Meridionaux —,—, 3% Mexicaner 24.50—24.05, 6% Mexicaner 93—92.70. Tendenz: still, Mexicaner flau auf Silber-Rückgang.

Geschäftliches.

PAT. **Myrrholin-Seife**

„Zur Zeit die vollkommenste hygienische Toilettenseife", ist eine ärztliche Neuerung über 1000 Patent-Myrrholin-Seife, welche überall, auch in den Apotheken erhältlich ist. (M.-N. 18400. II b) F 7

Die Morgen-Ausgabe enthält 2 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rüthardt. Redaktionsverfassend u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 18. August 1897.

Reichsbank-Disconto 3 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 3 %.

	Staatspapiere.		4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	104.40	4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	117.10	4.	Glasindustr. Siem.	226.50	4.	Sardin. Second. Le.	87.30	4.	Pommer. A.-B. ℳ	105.45
4.	Dtsch. Reichs-A. ℳ	103.65	4½	» » » Silb. »	86.85	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	130.	4.	Grazer Trambahn	—	3.	Südit. (Mérid.) Fr.	61.50	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	—
3½	» » »	103.70	4.	» St.-Rte.Kron.»	100.80	5.	Banque Ottomane	119.40	4.	Ist.B.-u.E.-B.St-A.	184.	3.	» » 500r »	61.50	4.	» Centr.-B.-Cr. »	101.35
3.	» » »	97.65	4½	» Inv.-Al. v.88 ℳ	104.40		**Eisenbahn-Actien.**		6.	» » » Pr.-A.	189.	4.	» » » »	95.	3½	» » » »	99.90
4.	Pr. cons. St.-Anl. »	103.65	4.	» Grundentl. fl.	85.65	4.	Hess. Ludw.-Bahn	—	5.	» Elektr. G. Wien	—	5.	» v. 1879 »	95.	3½	» » » »	—
3½	» » » »	103.80	*5.	Afgent. v. 1887 Pes	71.35	4.	Ludwigsh.-Bexb.	246.	5.	Kölner Strassenb.	—	5.	» v. 1880 »	95.10	3½	» Comm.-Oblig. »	100.80
3.	» » » »	98.30	*4*	» v.88 innere »	60.45	4.	Lübeck-Büchen.	168.50	4.	» Verl. u. Druck.	125.	3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60	4.	» Hyp.-B.div.Sr.»	100.80
4.	Bad. St.-Obl. »	101.10	*4*	» v.88 Russ. ℳ	60.70	4.	Marienb.-Mlawka »	83.	4.	Mehl- u. Brodf. Hs.	101.	3½	Gotthardbahn »	101.70	4.	» » » »	102.20
4.	» » v.1886 »	101.95	4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	87.80	5.	Nied. Leder f. Spier	212	5.	Nied. Leder f. Spier	—	3.	Gr.Russ.E.-B.-Gr. »	—	4.	» » » »	102.20
4.	» » v.1892 »	102.10	6.	Chin. Staats-Anl. ℳ	111.60	4.	Nordbahn	142.40	4.	Nordd. Lloyd	—	4.	Russ. Südwest Rbl.	103.10	4.	Rhein.Hyp.-Dk. »	100.
4.	Bayer. » »	102.25	5½	» » » ℳ	104.80	4.	Werrabahn	—	4.	Röhrenk.-F. Dürr	114.50	4.	Ryäsan-Kosl. ℳ	102.05	3½	» » » »	99.50
3.	» » »	97.60	5.	Chines.Goldanl.1896	100.45	6.	Ver. Arad. Ces. & W.	104.25	5.	Spinn. Hüttenhan.	95.	4.	Warsch.-Wien. »	—	4.	Bad.B.-Cl.Mach.»	100.10
3½	Hamb. St.-Rte. »	107.	4.	Un.Egypt.-A.cptl. ℳ	107.70	4.	Böhm. Nord »	—	4.	Strasb. Dr. u. Verl.	108.	4.	Wladikawkaz Rbl.	103.	3½	» » » »	99.50
3.	» Obl. »	95.60	4.	» » » ult. »	—	5.	» West »	—	4.	Türk. Tab.-Action	—	5.	Anatolische ℳ	90.15	4.	Ital. Allg. Imm. Le	—
4.	Hessische Obl. »	102.20	3½	Priv. Egypt.-An. »	104.	5.	Buschtherad. B. »	471.	4.	Veloce it. Dpfsch.	—	3.	Port. E.-B. v.86u.89	—	4.	» » v. 1887 »	—
3.	Sächsische Rte. »	96.95	6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	93.85	4.	Czakath-Agram »	68.12	4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	135.	4.	Nied.l. Transv. Obl.	—	4.	» Nationalbk. »	95.30
4.	Wrttb. Obl. 75-80 »	101.40	6.	» » 2040r »	94.	5.	» Pr.-Act. »	—	4.	» D. Oelfabriken	102.25	5.	Odste de Minas stfr.	69.50	4.	Oest.B.-Crd.-B. ℳ	—
4.	» » 81-83 »	101.45	6.	» » 400r »	94.20	4.	Dux-Bodenb. ult.	—	5.	» Schubst. Fulda	146.				4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	—
4.	» » 85-87 »	—	5.	Mex.E.-Ob.Tehnt. »	88.80	5.	Graz-Köflach »	—	4.	Verlag Richter	40.		**Zf. Ausländische Bonds.**		4.	Schwed.R.-H.-B.ℳ	106.45
4.	» » v.1891 »	103.40	5.	» » 40fr »	89.35	4.	Lemberg-Czern. »	245.	4.	Wessel, Prz. u. Stg.	123.70	*4.	Atlant. & Pac. 1937	54.55	3½	» » »	99.70
3½	» » »	101.50	3.	» cons. ins. ult. ℳ	24.60	5.	Oest.-Ung. St.-B. »	295.87	4.	Westd. Jute-Spinn.	128.50	4.	Brunsw. & W. 1938	74.	5.	Serb.StB.-C.-A.Fr.	—
3.	» » »	—				5.	» Local-B. »	—	4.	Zellstoffb. Waldh.	244	4½	Calif.Pac.L.M. 1912	104.30		**Anleihescoupons.**	
3½	Schwed. Obl. 80 »	103.80		**Zf. Städt. Obligationen.**		5.	» » Südbahn »	78.50	4.	Zellstoff Dresden	110.20	5.	Calif. u. Oreg. L. M.	103.60		**Verzinsl. in Procenten.**	
3½	» » 86 »	100.80	4.	Frankf.M.Lit. B ℳ	101.35	5.	» » Nordwest »	—		**Bergwerks-Actien.**		6.	Central Pac. 1898	99.75	Zf	Bad. Prām. Th. 100	145.40
3.	» » »	98.90	3½	» N & Q »	101.80	5.	» » Lit. B »	—	4.	Bochum.Gussstahl	194.	6.	do. (Jos.Vall) 1900	100.45	4.	Bayer. » » 100	159.25
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	—	3½	» S »	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	123.	4.	Concordia, Bgb.-G.	274.80	6.	Chic.Burl.Nbr.1927	91.55	5.	Don.Regul. S.6.100	116.10
*5.	Grisch. G.-A.v.90 ℳ	28.70	3½	» T. v. 91 »	—	4.	Pr.-Dux. St.-A. »	—	4.	Courl.Bergw.-A.-G.	169.	6.	» » » » 1921	112.85	3½	Goth.Pfd.I.Th.100	121.10
*5.	» » kl. »	—	3½	Darmstadt »	100.60	4.	Raab-Oedenb. »	—	6.	Dort. U. Fr.A.Lit.A.	—	6.	» » » » 1929	100.65	3½	» » II. » 100	114.30
*4.	» » v.87 »	34.55	3.	Karlsruhe 1886 »	95.	4½	Reichenb.-Pard. »	—	4.	Gelsenkirch. ult.	189.10	5.	Chic.Rock.Isl. 1934	103.25	3.	Holl. Comm. fl. 100	103.
5.	Holland. Obl. »	97.50	3½	Mainz 86 u. 88 »	100.60	4.	Gotthard-Bahn ult.	154.70	4.	Harpener Bergbau	191.40	7.	Denv.&RioGr. 1900	107.40	3.	Köln-Mind. Th. 100	138.
5.	Ital. Rente cpt. Lire	94.40	3½	Wiesbaden »	100.70	4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	87.40	4.	Hibern.-Berg w.-G.	198.50	4.	» » » » 1936	87.15	3.	Madrider Fr. 100	41.40
5.	» » ult. »	94.30	3½	» » 1887 »	—	4.	» St.-A. gar.	—	5.	Hogo b. Buer i. W.	—	5.	GeorgiaCentr. 1937	91.20	4.	Mein.Pr-Pt.Th.100	137.20
5.	» » 10000r »	—	4.	» » » »	—	4.	Schweiz. Central	138.30	4.	Kaliw. Aschersleb.	149.	4.	Illinois Centr. 1953	98.90	4.	Oest.v.1854 S.6.250	—
5.	» » kleine »	94.25	4½	Bukarest ℳ	94.15	4.	» Nordost	113.70	4.	» Westeregeln	197.	5.	» » 1950 » 500	127.20	5.	» » 1860 » 500	127.20
3.	» » » »	59.50	5.	» » 1888 »	—	4.	Verein. Schweizb.	82.80	*.	Lothr. Eisenwerke	29.10	3.	Oldenburger Th. 40	129.20	3.	Oldenburger Th. 40	129.20
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	105.25	4.	Lissabon 2000r »	65.10	4.	Ital. Mittelmeer	102.60	6.	» Pr.-A. Lit. A.	58.	6.	Mobil. u. Ohio I. M.	112.50	2½	Stahlw.-R.-Gr.v100	92.95
4.	» St.-E.-O.(Elis.)»	109.30	4.	» » 400r »	—	4.	» Meridionales	135.25	5.	Masson, Bgb.-Ges.	128.	6.	NorthPac.L.M. 1921	115.50	*3.	Türk.Fr400(L.C.75)	36.10
4.2.	» Silb.-Rte. Juli »	87.10	5.	Neapel St. gar. Le.	87.20	4.	Westnicilianer	55.60	5.	Oest. Alpine Mont.	115.10	6.	do. III » 1937	76.30		**Unverzinsliche per Stück.**	
1.2.	» » » April »	87.05	4.	Rom Ser. II-VIII »	101.	5.	Montan	194.50	4.	Riebeck. Montan	154.50	*6.	do. cons. » 1989	53.90	—	Ansbach-Gunz. fl. 7	39.30
4.2.	» Pap.-Rte.Febr. »	86.85	3½	Zürich 1889 Fr.	101.	4.	Ver. Kön. & Laurah.	175.40	4.	Ver. Kön. & Laurah.	175.40	5.	Oreg.-Cal.I.M.1927	76.30	—	Augsburger » 7	23.60
4.2.	» » » Mai »	86.75	*5.	Pr. Buenos-Air. ℳ	30.10		**Prior.-Obligation.**		5.	Oreg.Rw.Nav.1946	93.25	6.	» » » » 1930	88.80	—	Braunschw. Th. 20	107.20
4	Portug. St.-Anl. ℳ	34.30	4½	Stadt Buenos-Air. ℳ	74.	5.	Albrecht Gold ℳ	—	6.	Missouri Cons. 1920	88.80	6.	SouthPcCal. 1905/6	105.90	—	FinländischeTh. 10	56.76
*3.	» äuss. Schuld ℳ	22.50		**Bank-Actien.**		4.	» Silber fl.	—	5.	Wst.N-Y-Pn. 1937	106.80	5.	» » Gen.M.&C.	47.40	—	Freiburger Fr. 15	27.90
4½	» St.-Tab.-A.ℳ	94.30	3½	Dtsche Reichsbank	160.55	4.	Böhm.Nord.Gld. ℳ	102.	4.	» West Silb. fl.	85.60		**Pfandbriefe.**		—	Genua Le. 150	—
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	101.85	4.	Frankfurter Bank	183.80	4.	» West Silb. fl.	—	4.	» » Gold ℳ	—	4.	Bayr. Vrb. Mech. ℳ	100.	—	Mailänder Fr. 45	—
5.	» » kl. »	101.95	4.	Amsterdamer Bank	167.80	4.	Elisabeth stpfl. »	99.75	3½	» » » »	99.90	3½	» » » »	99.90	—	» » 10	12.70
4.	» » v. 1890 »	100.85	4.	Badische Bank	119.	4.	» stfr. »	103.30	4.	Nürnb. » Pfälbr. »	100.10	3½	» » » »	99.90	—	Meininger fl. 7	21.95
4.	» » am.1890 »	91.	4.	Berl. Handelsg. ult.	170.50	4.	Franz-Josef Silb. fl.	—	3½	» » » »	99.90	4.	B. Hyp.-u.W.-B. »	100.35	—	Neuchâteler Fr. 10	23.90
4.	» » innere Lei	88.80	4.	Darmst. Bank »	156.70	4.	Gal.C.-Ldw.1890 »	85.25	3½	» » » »	99.90	3½	» » » »	99.90	—	Oesterr. v. 64 fl. 100	324.40
4.	» » kuss. »	90.20	4.	Deutsche Bank »	208.	4.	Oest.Localb. Gld. ℳ	—	3½	» » Erg.-N. »	96.40	4.	» » » »	99.50	—	» Credit » 50 » 100	348.
4.	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	102.50	4.	D. Genossr.-Bank »	119.30	5.	» Nordwest »	114.60	5.	Prag.-Dux. Gold ℳ	110.15	4.	Meining.Hyp-B. »	99.50	—	Pappenheimer fl. 7	23.75
4.	» » Eisb.A.I-II »	103.50	4.	» Vereinsbank	119.	5.	» Lit. A. Silb. fl.	—	3.	» » » »	88.65	4.	» H.-B. unk. 1900	101.90	—	Schwedische Th. 10	150.
4.	» Inn. A. v. 87 »	—	4.	Discont.-Comm. »	205.60	5.	» » B. » »	93.70	3.	Raab-Oedb. »	85.40	3½	» » ℳ	100.50	—	Ung. Staats 3. fl. 100	263.
4.	» St.-R.v.1894 »	67.	4.	Dresdner Bank »	162.20	5.	» Gld.Lomb.Gld.	108.	4.	Radolf Silber fl.	85.45	3½	Mitld.Bode.Creiz »	100.75	—	Venetianer Le. 30	43.40
4.	Serb. amor. G.-R. ℳ	66.	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	178.85	4.	» » » »	101.55	4.	Rod. (Salzrgth.) ℳ	103.10	3½	Nass.Ldb.div.Lit. »	100.45		**Wechsel,** kurze Sicht.	
5.	» Tabak-Rente	—	4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	129.60	4.	» » » »	77.80	5.	Ung. Galizische fl.	92.25	3½	» Lit. M »	101.50		Amsterdam	168.40
5.	» St.-E.-Obl.A Fr.	—	4.	Mitteld. Creditb.	114.70	4.	» » » »	—	3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	58.	3½	» » N »	102.20		Antwerpen-Brüssel ..	80.90
5.	» » » B »	—	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	149.	3.	» » » »	—	4.	» » 500r »	58.	3.	» » » »	98.50		Italien	76.85
4.	Spanier cpt. Ps.	—	4.	Nürnb. Vereinsbk.	216.90	4.	» Ung.Stab. G. fl.	116.50	4.	» Mittelmeer »	98.70	4.	» » » »	100.50		London	20.36
4.	» ult. »	61.40	4.	Pfälzische Bank	140.90	4.	» » » » ℳ	104.20	3.	Livornesor »	60.50	4.	Pomm.H.-A.-B. »	101.06		Paris	80.90
4.	» kl. »	62.20	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.	4.	» » 1-8 Em. Fr	97.10								Schweizer Banknoten	80.77
3½	Türk. Egypt.-Tr. ℳ	—	4.	Rhein. Creditbank	137.90	3.	» » » » 9 »	95.20								Wien	170.15
5.	» Zoll-O. cpt. »	96.95	4.	» Hyp.-Bank	173.40	3.	» » » v. 1885 »	—								**Gold u. Papiergeld.**	
4.	» » ℳ 20 »	—	4.	Schaaffhaus. B.-V.	151.50	3.	» » Erg.-N. »	96.40								20-Franken-Stücke ..	16.22
5.	» » ult. »	—	4.	Süddeutsche Bank	101.95	5.	Prag.-Dux. Gold ℳ	110.15								Dollars in Gold	4.18
5.	» Fund. v. 88 ℳ	93.95	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	168.50	3.	» » » »	88.65								Dukaten	9.70
4.	» priv. v. 1890 ℳ	90.80	4.	Württ. Vereinsbk.	150.15	3.	Raab-Oedb. »	85.40								Engl. Sovereigns	20.34
4.	» cons. Obl. »	80.30	5.	Oesterr.-Ung. Bank	514.75	3.	Radolf Silber fl.	85.45								Russ. Banknoten	216.50
4.	» conv. Lit. B »	—	5.	Oesterr. Länderbk.	294.	4.	Rod. (Salzrgth.) ℳ	103.10								Amerik. »	4.15
4.	» » » C »	—	5.	» Creditanst.	310.50	5.	Ung. Galizische fl.	92.25								Französ. »	80.85
1.	» » » D »	22.30	5.	Ungar. Creditbk.	338.75	3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	58.								Oesterr. »	170.15
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	104.05	5.	» Esk. u. W.-B.	—	4.	» » 500r »	58.									
4.	» » » ult. »	104.05	5.	Unionbk. in Wien	—	4.	» Mittelmeer »	98.70									
4.	» » » fl. 500 »	104.05	5.	Wiener Bk.-Verein	221.12	3.	Livornesor »	60.50									
4.	» » » fl. 100 »	—	4.	Allg. Els Bkges.	193.30												

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchscha. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Aufruf.

Aus den Mittheilungen der Presse ist es bekannt, welch' namenloses Elend durch die fast unerhörten Ueberschwemmungen über einen nicht unbeträchtlichen Theil unseres Vaterlandes hereingebrochen ist.

Hier thut Hülfe, und zwar rasche und ausgiebige Hülfe dringend noth.

Die größeren Gemeinwesen haben mit Bewilligung von Unterstützungen begonnen. Der Staat wird folgen. Trotz alledem muß auch die Privatwohlthätigkeit thatkräftig mitein-treten. Denn dieser großen Noth kann nur durch **Zusammenwirken aller Kräfte** einigermaßen gesteuert werden.

Wir wenden uns deshalb vertrauensvoll an unsere Mitbürger in Stadt und Land mit der herzlichen Bitte, durch milde Gaben den bedrängten Brüdern im Osten des Vaterlandes hülfreiche Hand zu bieten. Gebe Jeder nach seinen Kräften. Dadurch kann er am besten den Dank dafür ausdrücken, daß er selbst von solcher Heimsuchung verschont geblieben ist.

Die unterzeichneten Mitglieder des Comitees sind bereit, Gelder in Empfang zu nehmen. Außerdem können solche in den nachstehend bezeichneten Sammelstellen abgegeben werden:

Markus Berlé & Co. (Central-Sammelstelle), Wilhelmstraße 32, **B. Berlé**, Taunusstraße 1, **Martin Wiener**, Taunusstr. 9, **Pfeiffer & Co.**, Langgasse 16, **Oskar Lackner**, Gr. Burgstraße 1, **Oppenheimer & Co.**, Rheinstraße 21, im **Kurhaus-Büreau** und in der **städtischen Botenmeisterei** im Rathhaus, sowie in den Buchhandlungen von **Christian Limbarth**, Kranzplatz, **Feller & Gecks**, Langg. 49, **Imranz & Henkel's Nachfolger**, Langgasse 43, **Moritz u. Münzel**, Taunusstraße 2a, **G. Nörtershäuser**, Wilhelmstraße 10, **Fr. Bossong**, Kirchg. 28, **H. Römer**, Langgasse 32, **J. Dillmann**, Neugasse 1, **C. Molsberger**, Louisenstraße 27, **H. Schellenberg**, Oranienstraße 1, **H. Staadt**, Bahnhofstraße 6, und **Ed. Voigt Nachf.**, Taunusstr. 28. F 442

Das Comitee.

Dr. von Ibell, Oberbürgermeister, Vorsitzender.
W. Flindt, K. Kanzlei-Rath a. D., Stadtverordneter, Schriftführer.

Eduard Bartling, Stadtrath.
Berg, K. Landrath i. St. Goarshausen.
B. Berlé, Bankier.
Dr. Ferd. Berlé, Bankier.
Rudolph Bechtold, Buchdruckereibesitzer.
C. Bickel, 1. Pfarrer d. Marktkirche.
Wolfgang Büdingen, Hotelbesitzer.
Dr. W. Cuntz, pract. Arzt.
Dr. Dreyer, Stadtverordneter.
Gebrüder Emil u. Heinrich Engel.
Johann Faber, Stadtverordn.
Franz Fehr, Handelskammer-Präsident.
J. Frank, Nieverner Hütte.
Dr. Heinr. Fresenius, Prof.
M. Frorath, Kaufmann.
Christian Gaab, Rentner.
Genzmer, Stadtbaumeister.
Ferd. Graeber, Commercien-R.
Emil Heß, Stadtverordneter.
Simon Heß, Stadtverordn., Vorsteher der israel. Cultusgemeinde.
Dr. A. Hempel, pract. Arzt.
G. v. Hülsen, Kgl. Hoftheater-Intendant.
Joseph Hupfeld, Kaufmann.
Fritz Kalle, Stadtrath.
Carl Kannengießer, Kaufm.
Christian Kalkbrenner, Fabrikant, Stadtverordneter.
Dr. Adam Keller, Prälat und Geistlicher Rath.
Fr. Knefeli, Stadtverordneter.
Nicolaus Kölsch, K. Hoflief.
Otto Lackner, Bankier.
Dr. Lade, Hofapotheker.
Langer, Staatsanwalt.
Bernh. Liebmann, Bankier.
Christian Limbarth, Buchhändler.
Adolph Meyer, Erster Staatsanwalt.
Hermann Petmecky, Hof-Lithograph.
P. Plaum, Buchdruckereibesitz.
C. Wilh. Poths, Fabrikant.
Jos. Poulet, Kaufmann.
Prinz von Ratibor, Königl. Polizei-Präsident.
Freiherr von Reiswitz, Ober-Regierungsrath.
Reusch, Landesbank-Director, Stadtverordneten-Vorsteher.
C. Ritter, Buchdruckereibesitzer.
Hugo Rosenstein, Weinhändl.
Hermann Röhrt, Stadtverord.
Rd. Schellenberg, Juwelier.
L. Schwenck, Kaufmann.
Ferdinand Schurz, Rentner.
Christian Stein, Stadtrath.
Franz Straßburger, Rentner.
Jacob Stuber, Weinhändler.
von Tepper-Laski, Regier.-Präsident.
Joh. Bapt. Wagemann, Stadtrath.
Christian Weil, Stadtrath.
Martin Wiener, Bankier.
Louis Wintermeyer, Stadtverordn., Landtags- u. Reichstags-Abgeordneter.
Dr. Ziemssen, pract. Arzt.

Unübertroffen an Haltbarkeit, Trockenkraft und Glanz sind meine

Bernstein-Fussboden-Glanz-Lackfarben.

Dieselben sind streichfertig, trocknen über Nacht hart auf ohne nachzukleben und finden deshalb nach einmaligem Gebrauch in jedem Haushalt als

beste Fussboden-Anstrichfarbe

dauernde Verwendung. Sie eignen sich auch vorzüglich zum Anstreichen von **Küchen-, Haus- und Gartenmöbeln.**

Preis der 1-Kilo-Patentbüchse, für 15 □-Mtr. reichend, in 12 verschiedenen Farben vorräthig,

Mk. 1.50, 1.70 und 2.—.

Oelfarben in allen Nüancen, rasch trocknend und nicht nachklebend.

Leinöl, Leinölfirniss, Terpentinöl u. Siccatif.

Pinsel in grösster Auswahl.

la Parquetbodenwachs, weiss und gelb, sehr ausgiebig, hohen u. dauerhaften Glanz gebend. Preis der Dose 80 Pf. und 1 Mk. 3653

la Stahlspäne 1/2 Packet 30 Pf., 1/1 Packet 60 Pf.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Billige und gute Möbel
in großer Auswahl und jeder Preislage zu verkaufen. 10246
B. Schmidt, Friedrichstraße 13 u. 14.

Langgasse 28. **Schirmfabrik C. Gerach,** Langgasse 28.

Vorgerückter Saison wegen werden sämmtliche noch auf Lager habende

Sonnenschirme

bis zum 20. August zu und unter dem **Selbstkostenpreis** verkauft.

Darunter befinden sich hochelegante Sachen. 9833

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug einer hiesigen Familie versteigere ich in deren Auftrage

heute Donnerstag, den 19. August cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr

anfangend, in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3

nachstehende Mobiliar- 2c. Gegenstände, als:

Salon-Einrichtung in Nußbaum, Speisezimmer in Eichen, einz. Büffets in Nußb. u. Mah., complete Betten in Nußb., Salongarnituren in Plüsch- u. Empire-Bezug, einz. Canapés, Sessel, Ottomanen, Kleider-, Spiegel-, Bücher-, Ripp- u. Bettschränke, Schaukel- u. andere Stühle, Blumen-, oval-, runde, viereckige, Auszieh-, Ripp-, Bowlen- u. Bauerntische, Waschkommoden, Nachttisch mit Marmor, Etageren, Kommoden, Console, Herren- und Damen-Schreibtische in Nußb. u. schwarz, 1 schwarz. Salonschrank u. desgl. Bitrine in Rococostyl, Oelgemälde u. sonstige Bilder, Büstensäulen, ital. Majolika-Vasen (Pracht-Exemplare), Rippsachen u. Figuren in Delft- u. Meißener Porzellan, zwei in Bronze getriebene Blumenständer, Bronze-Gegenstände, Regulateure, Pendules und zwei antike Uhren, Spiegel, mit u. ohne Trümeau, in Gold-, Nußbaum- und Eichenrahmen, Nähmaschine (Singer-System), Nußb.-Pianino von Römhild. Teppiche und Vorlagen, 1 Panneaux in Gobelin, ächte Perser Portièren, 1 Decorationsshawl, Zinn- und Messingkannen, div. Gallerie- u. Portièrenstangen, Petroleumhänge-, Hug- und Stehlampen, Gasüstres verschied. Art, chines. Vogel-Volière, Kinder-Spielsachen, eine Partie Kranzen, 1 Kassenschrank, Eisschränke, Küchenschrank, Herren- und Damen-Garderoben, Schuhe und Stiefel, Bücher und Zeitschriften, ferner eine Häckselschneide- und Roßhaarzupfmaschine, 1 Pneumatik-Zweirad (neu), 1 Ladeneinrichtung für Kurzwaaren- oder ähnl. Geschäft, 1 Truhe, 1 Herd, div. Tische mit Ausstellkasten, 1 Ausstell-Glasschrank mit Schubladen, Krankenwagen, Glas, Porzellan, div. Küchenmöbel, Gesindebetten, Lorbeerbäume und sonst. Pflanzen, sowie noch sonstige Haus- und Kücheneinrichtungsgegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. F 256

Abonnements auf sämmtliche
Moden-Journale,
Zeitschriften, Romane 2c. werden erbeten u. schnellstens geliefert.
J. Dillmann, Buchhandlung, Neugasse 1.

Steinerne Einmachständer und Töpfe,
Gelee- und Einmachgläser,
Irdene Einkochgeschirre
in bekannt bester Qualität empfiehlt 9748
W. Heymann,
3. Ellenbogengasse 3.

Colorirte
Photographien
werden in jeder Grösse bei billigem Preise künstlerisch ausgeführt von 9889
Karl Schipper,
Hofphotograph,
31. Rheinstrasse 31.

Visitkarten,
Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 6239
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39, nächst der Kirchgasse.

Möbel-Consum-Geschäft
Louisenstr. 17, Louisenstr. 17,
neben der Reichsbank.
Von heute täglich
9—12 u. 2—7 Uhr
werden in den Geschäfts-Lokalitäten Louisenstraße 17 **sämmtliche Möbel, Betten, Spiegel** in großer Auswahl **zu anerkannt billigen Preisen** bei solider Arbeit freihändig verkauft.

Ca. 40 Nußb.-Betten (matt u. blank), 10 Taschen Sophas, Garnituren mit Plüsch- und Seide-Bezug Ottomanen, Büffets, Büreau, Herren- und Damen-Schreibtische, ca. 50 Bücher-, Spiegel-, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränkchen mit Marmor, Handtuchhalter, Servirtische.

Alles in großer Auswahl und guter Qualität unter mehrjähriger Garantie zu billigen Preisen. 10127

H. Markloff,
Louisenstraße 17. Louisenstraße 17.
Consum-Geschäft
für Möbel, Betten, Wohnungs-Einrichtungen und Ausstattungen.
Anerkannt billige Bezugsquelle bei solider Arbeit.

Fahrräder.
Die reizendsten Modelle in **Damen-, Herren- und Jugend-Fahrrädern** finden Sie in der **Fahrradhandlung von**
Carl Grün,
44. Friedrichstraße 44.
Jedes Fabrikat lieferbar. Mindestens 20 Mark billiger wie bei der **Concurrenz.**

Weltausstellung Chicago 1893 höchste Auszeichnung.

Ueberall zu haben.

Dessert-Waffel mit Original-Füllung.

(Man.-No. 15163) F 4

Alle Hausfrauen
kaufen am **besten** und **vortheilhaftesten** nur
Marioth's Malzkaffee,
weil derselbe bei Zubereitung nach Gebrauchsanweisung, die jedem Packet beiliegt, einen dem Bohnenkaffee täuschend ähnlichen Geschmack hat. F 53
Marioth's Malzkaffee ist in allen besseren Handlungen in Packeten käuflich.
C. Marioth & Co., Malzkaffeefabrik, Düsseldorf.

Spielwaaren-Kaufhaus
Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.
Telephon 309.
Permanente Spielwaaren- und Puppen-Ausstellung.
Täglich Neuheiten.

Für den Sommer: Lawn-Tennis, Rackets, Bälle, Netze etc. bester engl. Marken, Croquets für Kinder und Erwachsene, in ca. 30 Sorten, von Mk. 1.50 bis 35 Mk., Boccia, Ringspiele, Kegelspiele, Reifspiele, Luftbüchsen, Bogen und Pfeile, Scheiben etc. etc.

Für Kinder: Sandwagen, Leiterwagen, Sportwagen, Sandspiele, Gartengeräthe, Schmetterlingsnetze, Botanisir-Büchsen, Pflanzenpressen, Waldhörner, Reifen, Schiffe etc. etc.

Billigste feste Preise. Versandt nach auswärts.

Kaufhaus Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48. Telephon 309. 8155

Mein Tapeten-Lager
befindet sich jetzt, sehr reich ausgestattet,
26. Marktstrasse 26.
Hermann Stenzel.

Wilh. Bischof, chemische Waschanstalt,
Färberei und Reinigung v. Herren- u. Damen-Kleidern, Zimmer- und Decorations-Stoffen, Teppichen, Läufern jed. Grösse etc.
Laden Gr. Burgstrasse 4 nahe der Wilhelmstrasse.
Fabrik und Laden Walramstr. 10, Wiesbaden. 9756

Badhaus zum Goldenen Ross,
Goldgasse 7.
Eigene Thermalquelle im Hause. 6050
Einz. Bad 60 Pf., 1 Dtzd. Badek. 6 Mk. Douchen, Brausen 2c.
Schöne Zim. einschl. Bad v. 14 Mk. aufw. v. W. Pension.

Sehr billige Reste
verkaufen wir
im Laufe dieser Woche!

Reste zu ganzen Kleidern, Reste zu Röcken, Reste zu Blousen, Reste zu Kinder-Kleidchen, Reste zu Betttüchern, Reste zu Bettbezügen, Reste zu Handtüchern, Reste zu Schürzen, Reste zu Hemden, Reste zu Jacken, Reste in Barchent, Reste in Tuchstoffen, Reste in Futterzeugen, Reste in weissem Cretonne, Reste in Seidenstoffen, Reste in Gardinen 2c.

Die ausgelegten Reste sind äußerst billig gesetzt und lassen sich in jedem Haushalt sehr gut verwerthen. 10274

Mainzer Waarenhaus
Guggenheim & Marx
14. Marktstraße 14.

Gelegenheitskauf!
Ein Posten Servietten, prima Waare, Stück 30 Pf.

Herren-Stiefelsohlen u. Fleck 2.50 Mk.,
Damen- „ „ „ 2.— „
sofort und gut. Pius Schneider, Michelsberg 16, Eckladen der Hochstätte.

Mittagstisch, vorzüglich zubereitet, von 1 Mk. an empfiehlt auch außer dem Hause, auf Wunsch gebracht 8294
Weinrest. „Neue Oper", Taunusstraße 43.

Einen vorzüglichen
1895er Winkler
per Flasche 1.05 Mk., bei 14 Flaschen 10 Procent Rabatt, empfiehlt
Louis Behrens, Langgasse 5.

Cacao,
garantirt rein, leichtlöslich,
lose gewogen
à ½ Ko. 2.—, 2.40, 2.60 Mk.
C. Acker Nachf.,
Gr. Burgstrasse 16.
9910

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857).
Adelhaidstrasse 33,
empfiehlt einen sehr angenehmen reinen
1894er Trabener Mosel à 50 Pf.
per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bess. Sorten u. Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine in allen Preislagen. 5957
Auch bei Otto Siebert, Markt, Einzelverkauf.

Empfehle einen sehr guten und reinen
Moselwein
per Fl. zu 60 Pf., bei Abnahme von 13 Fl. 55 Pf. 10348
A. & L. Veit, 1. Adelhaidstraße 1.

Total-Ausverkauf
wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts.
Handschuhe, Cravatten, Hosenträger
unterm Einkaufspreis.
Alle Sorten Handschuhe,
5¾, 6, 7, 7¼, zum halben Preis.

Gants de Suède, 6- und 8-knöpf.,	à Mk. 2.25.
Hellfarbige Glacé-Handschuhe, 6-knöpf.,	„ 1.75.
Dogskin, 6- und 8-knöpf., lg.,	„ 2.—.

9909
R. Reinglass, Webergasse 16.

Reichshallen-Theater.
Stiftstrasse 16. Direction Chr. Heblinger,
Erstes Specialitäten-Theater am Platz.
Tägl. Vorstellung von Künstlern nur 1. Ranges.
Anfang Abends 8 Uhr. F 420

Permanente Automaten-Ausstellung
in Edison's Phonographen, Kinetoskopen, Panoramen, Musik-, Schau-, Scherz- und Verkaufs- 2c. Automaten. 4067
Täglich geöffnet. — Abwechselndes Programm.
Eintritt frei für Jedermann.
Wilh. Kappes, Taunusstraße 22,
Vertr. der deutschen Automaten-Gesellschaft Stollwerck & Co.

Wiesbadener A. H. S. C.
Jeden Donnerstag Abend 8½ Uhr, am reservirten Tisch im Nonnenhof: Zwanglose Zusammenkunft der Mitglieder des H. K. S. C. 3120

Kneipp-Verein.
Heute Donnerstag, 19. cr., Abends 8½ Uhr, hält im Vereinshaus, Dotzheimerstraße 24, Herr Lehrer Mertes aus Mettmann einen
Vortrag über Wasseranwendungen.
Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pf. 10328
Der Vorstand.

Als Nachfeier zum Gauturnfest:
Sonntag, den 22. August 1897:
Großes
Kinderfest
auf dem neuen Exerzierplatz an der Schlersteinerstraße. F 389
Volksfest. Spiele. Concert.
Eintritt pro Kopf 10 Pf. Kinder unter 4 Jahren frei.
Der Gauturnrath.

Möbelmagazin
Wilh. Schwenck, Taunusstraße 40
Empfehle größte Auswahl von den einfachsten bis zu den hochelegantesten compl. Einrichtungen als auch einzelner Möbel in jeder Styl- und Holzart. 9775
Billigste Preise. Garantie für solide Arbeit.

Badhaus zum goldenen Brunnen
Langgasse 34.
Bäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger. 6838

Matratzen jeder Art von 5—65 Mk. Ph. Lendle, Elisabethengasse 9.

Hochfeines Salatöl, hochfeines Olivenöl, feinen Speise- und Einmach-Essig zu billigen Preisen empf. Carl Schlick, Kirchgasse 49, 8832 Kaffee-Hdl. u. -Brennerei.

Kronen-Hemden
in allen modernen Farben, sowie in weiss glatt, Piqué und gestickt.
Eleganter Sitz, vorzügl. Confection.
Pro Stück Mk. 3.75.
3 „ „ 11.—.
Hermanns & Froitzheim
Webergasse 12/14.
9634

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 383. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 19. August. 45. Jahrgang. 1897.

(24. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Neues Leben.

Roman von Alexander Römer.

Der Krugwirth schritt mit seinem Ludwig über das Feld, es war Juli, und der Roggenschnitt hatte begonnen. Die beiden redeten über die Gutsverhältnisse.

„Der Baron wird tief in Wechselschulden stecken," meinte Ludwig, „und bei dem Leben, das sie führen, reitet er sich immer tiefer hinein."

„Wird schon so sein," murrte der Alte und kraute seinen Kopf, während er die Mütze, die ihm zu warm wurde, in der Hand hielt. „Da ist dann mit dem besten Willen nicht mehr zu stoppen."

„Du hast's redlich versucht, Vater, stundest wohl abermals die Zinsen — nein, denk' nicht, daß es mir nicht recht wäre. Ich bin nicht so habgierig, und für mich hast Du treu genug gesorgt."

„Ja, siehst Du," sagte der Alte, „ich mache mir so meinen eigenen Vers darauf, bis zu einem gewissen Punkt. Was wir haben, haben wir hier auf dem Waldstättenschen Grund und Boden erworben, haben von der Herrschaft unseren Verdienst gehabt, freilich durch unseren eigenen Schweiß und Fleiß. Mir geht es ans Herz, wenn hier mal Alles zu Grunde geht, ich wollt' es retten, aber ich sehe jetzt, es hilft nichts. Da heißt's, kümmere Dich um das, was Dein ist. Na, Du bist ja nach mir da, und Du bist ein gescheidter Kopf. Ich hab' manchmal so meine stillen Gedanken. Wir haben's ihnen nicht aus den Händen genommen, aber vielleicht fällt es — durch ihre Schuld — unvermeidlich in unsere — in Deine Hände, Ludwig, und — na, dann hat unser Herrgott es so gewollt."

Er hielt inne — eine Mädchenstimme sang hinter der Hecke drüben. Ludwigs Gesicht leuchtete auf, eine Blutwelle stieg in sein wettergebräuntes Gesicht. Der Alte sah ihn von der Seite an, und in seinen gefurchten Zügen glätteten sich die Falten.

Ottilie bog um die Ecke. Die Sonne war im Untergehen und vergoldete ihr Blondhaar. Sie hatte den Strohhut abgenommen und befestigte im Gehen einen frisch gewundenen Kornblumenkranz auf demselben. Sie gewahrte die beiden Männer noch nicht und trällerte ihr fröhliches Liedchen weiter.

Jetzt blickte sie auf und stand wenige Schritte vor ihnen. Rasch färbte das flüchtige Roth auch ihr Gesicht, sie sah sehr lieblich aus mit den lebhaften Augen und dem freudigen Ausdruck in dem frischen, feinen Gesicht.

Selbst über des alten Krugwirths Mienen stahl sich ein behagliches, wohlgefälliges Lächeln. Ein allerliebstes Ding war sie, nur zu fein. Sie schüttelte jetzt beiden, dem Alten und dem Jungen, die Hände. Fidel, ihr treuer Begleiter, sprang kläffend, wie toll vor Freude, um die Drei herum. Sie lachten, und wehrten dem Thier, das sie nicht zu Wort kommen ließ.

Ottilie hatte ein Wachtelnest im Roggenfeld entdeckt und wollte Ludwig davon erzählen. Es saß da, wo gerade morgen gemäht werden sollte, sie war beim Kornblumenpflücken darauf gestoßen; die allerliebsten kleinen Thierchen waren darin, die Alten ausgeflogen.

„Kommen Sie, ich möchte es Ihnen zeigen," sagte sie eifrig, „Sie müssen dafür sorgen, daß die Schnitter es morgen nicht ummähen."

Sie hielt Ludwigs Hand und zog ihn fort.

„Brauchst Du mich noch, Vater, oder kommst Du mit?" rief Ludwig zurück.

Der Alte brummte etwas und schüttelte den Kopf.

„Jung Volk ist mir zu flink," sagte er, „ich gehe nach den Wiesen hinunter."

„Soll ich Dir da nachkommen, Vater?"

Aber der Vater hatte sich schon umgewendet und stapfte mit seinem noch immer strammen, schweren Schritt am Acker entlang. Er winkte abwehrend rückwärts mit der Hand, und Ludwig lachte vergnügt. Heller Jubel war in seinem Herzen. Er kannte seinen Alten, der wußte Bescheid und hatte nichts dagegen. Gott im Himmel; gab es denn auf Erden solch ein Glück!

Hand in Hand eilten sie vorwärts, bogen ein in das wogende Aehrenfeld, wo die Halme so hoch waren, daß sie fast über Ottiliens Kopf zusammenschlugen. Sein kräftiger Arm bahnte vorsichtig den Weg. Sie fanden die piepsenden Kleinen, und Ludwig versprach, morgen acht zu haben und den Schnittern die Stelle zu zeigen, damit ihre Schützlinge dem Verderben entgingen. Vorsichtig, um keine Halme zu knicken, gingen sie auf den Weg zurück. Dicht hinter dem Felde lag ein kleiner Eichenforst, und am Rande desselben stand eine Bank. Ottilie wollte ihren Kranz gern befestigen, er glitt noch immer herab von dem Strohhut; sie setzte sich und Ludwig neben sie.

Ihre feinen Finger lösten das Blumengewinde und formten es anders, er sah ihr schweigend zu. Ihm war beklommen im Ueberschwellen seiner inneren Seligkeit. Was dachte sie, und mußte sie es nicht wissen, daß er sie grenzenlos liebte?

„Fühlen Sie sich jetzt hier bei uns zufrieden?" fragte er mit verschleierter Stimme.

Sie nickte, sah aber nicht von ihrer Arbeit auf, seine Beklommenheit schien sich ihr mitzutheilen.

„Ich meine eigentlich, nicht bloß zufrieden, sondern glücklich," setzte er leise hinzu. „Ich weiß ja, wie schwer es Ihnen geworden ist, sich in dieses einfache Leben zu gewöhnen, ich hab's ja begriffen damals, fürchtete oft, Sie würden hier ewig die Fremde bleiben."

Jetzt blickte sie auf. Ihr Antlitz war vom lieblichsten Roth übergossen.

„Halten Sie mich noch für hochmüthig?" sagte sie halb vorwurfsvoll, halb schelmisch. „Ich wäre doch der undankbarste Mensch, wenn mich so viel unverdiente Liebe nicht erwärmt hätte."

„Das meine ich nicht allein," unterbrach er sie hastig. „Dankbarkeit ist ein anderes Gefühl, das nicht beglücken kann. Und Ihr Recht ist, glücklich zu sein."

„Mein Recht — da erinnern Sie mich an Fräulein von Eichsfeld, die sprach auch von unserm Recht, dem Recht der Jugend, des Temperaments."

„Fräulein von Eichsfeld?" fragte er verwundert. „Haben Sie die kennen gelernt, als sie im vorigen Jahr hier war?"

„Sie kam eines Abends, ich glaube, es war der letzte vor ihrer Abreise, ganz unvermuthet in das Haus der Tanten, ich war allein in der Wohnstube, sprach sie da zum ersten Mal und fand sie recht sonderbar."

„Das glaube ich wohl, daß die Ihnen sonderbar erschienen ist," entgegnete er, „was wollte sie denn?"

Ottilie berichtete Ludwig von dem seltsamen Gebahren des Fräulein von Eichsfeld.

„Sie wollte, glaube ich, freundlich zu mir sein," sagte sie, „aber ich mochte sie gar nicht leiden. Zuletzt fragte sie, wie beiläufig, nach dem Maler Herrn Hartwig, aber ihre Augen brannten, als ob sie Angst hätte, in ihrem Kopf. Stand sie dem Herrn näher? Und wo ist der eigentlich geblieben?"

„So — also nach dem fragte sie," bemerkte Ludwig achselzuckend. „Das wird wohl der Zweck ihres Besuchs überhaupt gewesen sein. Ich weiß es übrigens nicht, wo Claus Hartwig geblieben ist, ich habe sehr lange nichts von ihm gehört. Und — ich will Ihnen etwas vertrauen, Fräulein Ottilie — den hat dieses Fräulein von Eichsfeld auf der Seele."

Ottilie sah gespannt, fast furchtsam auf ihren Begleiter. Wie streng und hart war sein Gesicht auf einmal geworden.

„Schrecklich!" hauchte sie.

„Ja, Ihr Gefühl war ein sehr richtiges, wenn Sie die junge Dame nicht leiden mochten," fuhr er fort, „ihr Posten mag nicht leicht sein neben ihrer gnädigen Tante — ich habe Mitgefühl mit allen Unfreien und Unterdrückten — aber dieses Mädchen ist unlauter durch und durch. Der Claus Hartwig — ich kenne ihn von Kindesbeinen an — er ist eine grundehrliche Haut, ein bißchen schwach von Charakter, zu weichmüthig und schwankend. Aber wenn so eine, wie die Eichsfeld, es darauf anlegt, einen arglosen Mann zu umgarnen, da hat sie ein leichtes Spiel. Bei dem Claus hat sie recht leichtes Spiel gehabt. In ihm steckte viel, sie hat den Menschen und den Künstler ruinirt, fürchte ich."

Ottilie hörte in maßlosem Staunen zu.

„Was hat sie denn gethan?" fragte sie unschuldig. „Ist sie mit ihm verlobt gewesen?"

Ludwig fuhr sich mit der Hand über die Stirn. Was gärte denn da so plötzlich in ihm herauf, und wie unpassend redete er zu diesem reinen Kinde.

„Fräulein Ottilie," sagte er weich und legte seine Hand auf die ihrige, „verzeihen Sie mir, ich habe Sie erschreckt. Sie haben ja zum Glück noch keine Kenntniß von solchen Dingen, und Mädchen wie die Eichsfeld mögen Ihnen ewig fernbleiben. Ich hasse sie um dessen willen, was sie meinem Freunde Claus gethan hat, sie hat ihn glauben gemacht, daß sie ihn liebe, und hat ihn doch nur als Zeitvertreib gebraucht, als sie nichts Anderes hatte. Dann wuchs ihr der Kamm, sie strebte höher und verabschiedete den Armen. Er hätte es kaltblütig nehmen sollen, und vielleicht hat er es schließlich gethan, ich aber habe mit Absicht der Eichsfeld noch ein bißchen eingeheizt. Sie hat es nicht erfahren, daß Claus bei mir war in der letzten Nacht, und daß ich ihn mit meinen Kleidern und dem nöthigsten Geld ausrüstete, damit er Zeit gewann, ruhig zu werden und sich einen neuen Lebensplan zu machen. Mochte sie glauben, daß er seine Drohung ausgeführt und sich das Leben genommen habe. Sehen Sie, das ist die Geschichte."

(Fortsetzung folgt.)

Costumes, Mäntel, Jaquettes und Capes
werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt und modernisirt. 10141
G. Krauter, Damen-Schneider,
Saalgasse 28, 1. Etage, nahe dem Kochbrunnen.

Pianinos,
von Hans von Bülow selbst benutzt und empfohlen.
Arnold's Pianofabrik, Aschaffenburg,
erstclassiges Fabrikat, mässige Preise.
(E. Fa. 4081) F 22

Divan, Canapé, Ottomane, Sessel, große Auswahl, billig. Ph. Lendle, Elenbogengasse 9.

Jalousieketten D. R.-G.-M. 76635
mit Oesen in den Stegen zur Durchführung der Schnur, exakteste Ausarbeitung und beste Verzinkung, liefert zu billigsten Preisen 9372
Heinr. Sperling, Tapezirer, Moritzstraße 44.

Letzte Auszeichnung: Silberne Medaille. Wiesbaden 1896.
Ph. Brand,
Wagenfabrik, Wiesbaden, Kirchgasse 23,

empfiehlt ein- u. zweisp. Landauer, Mylord, Halbverdeck, Sig. 2c., sowie gebrauchte Wagen, als: ein Glaslandauer, ein Coupé, Sandschneider, Phaëton, ein Omnibus für acht bis zehn Personen.
Reparaturen werden aufs Gewissenhafteste ausgeführt. 9890

Mord!!!
Auf vielseitiges Verlangen ist Kammerjäger Derksen hier zur radikalen Vertilgung von Ratten, Mäusen, Schwaben, Wanzen. Garantie für besten Erfolg. Bestellungen u. Offerten „Gasthaus zur Sonne", Mauritiusplatz, erbeten.

Dotzheimerstraße 54 ist trockenes Kiefern-Anzündeholz à Centner 1.90 Mk. zu haben. 9261

CIMEXIN
Gesetzlich geschützt im In- u. Ausland.
Durch zahlreiche militärbehördliche Atteste anerkannt unfehlbar sicher u. nachhaltig, erprobt als bestes existirendes
Special-Mittel gegen Wanzen.
Nicht zu verwechseln mit wirkungslosen Allgemein-Mitteln. Anwendung ohne jede Belästigung. Zeugn. u. Prospecte gratis.
Erhältlich in Drogerien nur in Original-Flaschen zu 50, 75 und 150 Pf.
Allein-Verkauf für alle Länder:
Rudolf Erlenwein, Hannover.
Verkaufsstellen:
Oscar Siebert, Taunusstrasse 50;
Carl Portzehl, Rheinstrasse;
Carl Brodt, Drogerie;
Wilh. Schild, Drogerie;
Willy Graefe, Drogerie;
Otto Siebert, am Markt 10;
Fr. Bernstein, Wellritz-Drogerie;
H. Neigenfind. F 59

Oelbermann's Fussbodenlack,

Schutzmarke.
seit Jahren als der beste Anstrich bekannt. Billig, dauerhaft, über Nacht trocknend, bei 5072
Otto Siebert, Marktstraße,
Ernst Kocks, Drogerie z. rothen Kreuz, Bismarckring 3, Ecke Frankenstraße.

Gepflückte Birnen, auch zum Einmachen, pro Pfund 12 Pf. Goethestraße 21, Part. 10387

Zum Einmachen: Mirab., Reineclauden u. Zwetschen Mühringstraße 10, im Garten. 10245

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken:
30,000,000 Büchsen.
Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.
15 Ehrendiplome. ✱ 21 goldene Medaillen.
Nestlé's Kindermehl
(Milchpulver)

wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste u. weitverbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.
Nestlé'sche Kindernahrung enthält die reinste Schweizermilch.
Nestlé'sche Kindernahrung ist altbewährt und stets zuverlässig.
Nestlé'sche Kindernahrung ist sehr leicht verdaulich, verhütet Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert das Entwöhnen.
Nestlé'sche Kindernahrung wird von Kindern gern genommen, ist schnell und einfach zu bereiten.
Nestlé's Kindermehl ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein „keimfreies" Nährmittel für kleine Kinder.
In allen Apotheken und Droguen-Handlungen.

la Emmenthaler Schweizerkäse, vollsaft.,
la holl. Goude-Weidenrahmkäse,
la Limburger Käse
frisch eingetroffen empfiehlt 10209
Louis Kimmel,
Ecke der Röder- u. Nerostrasse 46.

18ger Wickerer reiner Naturtraubenwein in Flaschen und Gebinden direct v. Prod. zu bez. Nicolasstraße 23, Part. 5966

Leitern in allen Längen empf. L. Debus, Roonstr. 8. 10137

Sedanfest.

Die Vorstände derjenigen Vereine, welche sich an der diesjährigen Sedanfeier zu betheiligen beabsichtigen, werden **auf nächsten Samstag, den 21. d. M., Abends 9 Uhr,** in das obere Lokal **„Zur Stadt Frankfurt"** zu einer Vorbesprechung ergebenst eingeladen. F 343

Der Vorstand des Kriegervereins „Germania-Allemannia".

Für Jagdliebhaber!

Zur

Hühner-Jagd

empfehlen eine grosse Auswahl

praktischer Joppen

in

neuesten Façons

zu billigsten Preisen. 10431

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

Total-Ausverkauf.

Da ich in aller Kürze meinen Laden wegen Lokal-Veränderung räumen muss, verkaufe meine **sämmtlichen** 10128

Schuhwaaren

zu und unter Einkaufspreisen.

Joseph Thoma,

Kirchgasse 1, Ecke der Rheinstrasse.

Interessant und origin.!

Schweine-Album

w. geg. Einf. von 1.10 Mk. überallhin frei geschickt von **W. Graf, Höchst a. M.** (Mauskr.-No. 693) F 7

Korkenfabrikager H. Gerritzen, Sedanplatz 4. 7746

Empfehle streichfertige **Oelfarben, Möbel- u. Fußbodenlacke, Pinsel** ꝛc. **Prima Doppelfirniß** zum Oefen der Fußböden; **Linoleum und Parquetbodenwichse, Stahlspäne, Wachs, Terpentinöl** ꝛc. ꝛc., sowie alle **Tünchfarben.**

Nur beste Qualitäten zu billigsten Preisen!

Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11. 3711

Zum Seidenräupchen,

38. Saalgasse 38.

Heute Metzelsuppe.

August Köhler.

Heute Donnerstag:

Großes Schlachtfest.

Für angenehme Unterhaltung ist Sorge getragen, hierzu ladet freundlichst ein

Franz Daniel, „Zur Waldlust".

Avis!!!

für Liebhaber von reinem Kornbrod.

Bringe hiermit mein **reines Kornbrod** in empfehlende Erinnerung. 10288

Heinrich Pfaff jr.,

Schwalbacherstraße 19.

Niederlagen bei den Herren: **Georg Bücher Nachf., J. M. Roth Nachf., A. Schirg Nachf., W. Plies, Geschw. Gottlieb, G. Mades, A. Nicolai, J. Spitz Wwe.**

Gepfl. Frühäpfel u. Betted. z. h. Schwalbacherstr. 39, H. 10439

Deutsche Rothweine.

Ingelheimer per Flasche 60 Pf., bei Abnahme von 13 Flaschen **55 Pf.** 10416

A. & L. Veit, 1. Adelhaidstraße 1,

Kellerei: Adelhaidstraße 9.

Ein Versuch beweist

dass trotz allen Nachahmung d. **Echte Liebig'sche Back-Pulver u. Back-Mehl** seit. erst. Standpunkt seit 35 Jahr. behauptet. Man achte nur auf d. Namen „Liebig" u. d. Schutzmarke. 2. hab. i. all. best. Gesch. a. Reine & Liebig, Hannover. F 107

Die Emmericher Waaren-Expedition,

Marktstrasse 26,

„Zu den drei Königen",

empfiehlt

Abfall-Kaffee per Pfd. 65 u. 75 Pf.,

reinschmeckende gebrannte Kaffee's per Pfd. 90, 1.00, 1.16, 1.30, 1.35, 1.55, 1.56, 1.65, 1.67, 1.90, 2.20,

rohe Kaffee's per Pfd. 78, 92, 1.00, 1.16, 1.32, 1.36 u. höher,

Krystall-□-Zucker per Pfd. 28 Pf.

Ausführl. Preislisten franco u. gratis. 9936

Gute Kochbirnen sind z. h. b. **A. Romberger,** Moritzstraße 7, Stb. 10429

Zwei Zahme Birnen zu verkaufen Emserstraße 57, 1. St.

Schöne **Frühäpfel** und **Falläpfel** sind billig abzugeben Schloßstraße 6. 10438

Falläpfel 6 Pf. per Pfund. **Langgasse 9.**

Lesäpfel Pfund 6 Pf. Geisbergstraße 12.

An der Schule auf dem Markt sind Donnerstag alle Sorten Einmachgurken zu verkaufen.

Neue Kartoffeln

per Centner **3 Mk.** zu haben bei 10427

W. Kraft, Dotzheimerstraße 18.

Heirath. Fordere **230** reiche Parthien u. Prospect. **Journal** lagernd **Charlottenburg 2.**

Zu verkaufen:

6 prachtvolle **Lorbeerbäume,** 2 mittelgroße **Cassaschränke,** 1 sehr gutes **Pianino äußerst billig** bei 4707

D. Levitta, Möbel-Fabrik und Lager, Schützenhofstraße 3, 1.

Verkäufe

Barbier- und Friseur-Geschäft

in gangbarer Lage, mit fester Kundschaft, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **E. E. 93** an den Tagbl.-Verlag.

Eine bestehende **Bäckerei** sof. abzugeben durch die Agentur **Daniel Kahn,** Sedanstr. 10, 1.

Ein noch gutes **Laufpferd** und **Milchwagen** billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 15. 10419

Ein guter **Hund** (Wolfspitz) zu verkaufen Helenenstraße 25.

Ein Fox-Terrier, 4 Monate alt, zu verkaufen Rheinstraße 24.

Bernhardiner, vier Monate, zimmerrein, selten schön gezeichnet kräftiges Thier, zu verkaufen. Zu besichtigen in **Dr. Kaempmann's** Veterinärklinik, ab Biebricher Allee, Neudorferstraße hinaus.

Ein Stamm Holländer Hühner billig zu verkaufen Frankenstraße 2, 2 St.

Zu verkaufen 1 Hahn und 20 Legehühner. Näh. **Biebrich,** Wiesbadener Allee 44.

Prachtvolle Hafelard. billig zu verk. Schulberg 11, 2 St. l.

Schwarzer **Tuchanzug,** so gut wie neu, für schlanken Herrn, billig zu verkaufen Moritzstraße 13, 1 St. r.

Gebrauchte **Teppiche und Läufer** in verschiedener Größe sind zu verkaufen Metzgergasse 37, im Laden.

Reise-Tornister, neu, klein, äußerst leicht, engl. Arbeit, mit Rohrgestell, sehr billig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10425

Möbel-Verkauf.

Eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, pol. Bettcow, pol. u. lackirte Bettstellen, Küchenschränke und Nachttischchen zu verkaufen Roonstraße 7. 2991

Möbel. Vollständige Schlafzimmer, einz. Bettstellen, Waschkommode, Bettcow, Auszugtische, Schreibtische ꝛc. preisw. zu verkaufen Saalgasse 4-6. 8701

Möbel-Verkauf. 10663

Friedrichstraße 47, 1 St. r., sind folgende Möbel billig zu verk., als: **1 Schlafzimmer-Einrichtung, versch. lack. u. pol. Betten, 1 Eichen- u. 1 Nußb.-Speisezimmer-Einrichtung, einz. Büffets, Spiegel-, Kleider- u. Küchenschr.,** Bettcows, **Schreibtische** von 32 bis 140 Mk., 2 Secretäre, pol. u. lack. Waschkommoden u. Nachttische, pol. u. lack. Tische, **Garnituren** in Plüsch- u. Kameltaschen-Bezug mit 2 u. 4 Sesseln, Ottomanen, Divans, versch. Kinderwagen, eine Parthie Teppiche u. Läufer-Reste, Pfeiler- u. Sopha-Spiegel, Stühle, Bilder u. versch. and. Möbel.

Hellmundstraße 54, 2 St. r., **1 Bett,** fast neu, zu verk.

Albrechtstraße 24, Part., sind verschiedene Möbel, Betten, Kleiderschrank, 1 Musikwerk, Waschkommode m. Spiegel, 1 Canape, Oelgemälde, Auszugtisch, 1 Plüsch-Garnitur, 6 Stühle, Pfeilerspiegel mit Trümeau, Nacht- u. Rippstische, Handtuchhalter, 1 Salonlüster, Antoinette-Tisch, 1 antiker eingelegter Blumentisch, Küchenschrank u. s. w. billig zu verkaufen. 10360

Neue, gut geard. pol. Betten (Rothbaar), Kameltaschen-Garnitur (4 Sessel), 1 Kameltaschen-Sopha bill. Michelsberg 9, 2 L. 10424

Ein vollständiges Bett 24 Mk., ein Waschconsol 7.50 Mk. zu verkaufen Delaspeestraße 3, 1 St.

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Bettcows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 2222

Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

Ein vollständiges Bett, 1 Canape, Waschtisch, sowie 1 großen Tisch billig zu verkaufen Moritzstraße 41, 1 St. r.

Wegen Rückgang einer Verlobung

ist

1 Garnitur Polstermöbel für Salon,

1 Büffet,

1 Herren-Schreibtisch,

1 Damen-Schreibtisch,

2 Waschkommoden

billig abzugeben. Anzusehen in den Stunden von 9—11 Vorm. und 3—4 Nachm. Sitzstraße 13, 3.

Ein Chaiselongue und **eine engl. Bettstelle** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9461

Hochmoderne Salon-Garnitur (Seide), ein Kameltaschen-Divan u. verschiedene Portièren-Garnituren sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 7, Bdh. 2 St. rechts. 10200

Gebrauchte Möbel jeder Art.

Garnituren mit je zwei Sesseln, Kleider- und Küchenschränke, Waschkommoden, Consolchen, Kommoden, Nachtschränke, Sophas, Galerieschränkchen, Bettcows, Pfeilerspiegel, 1 Secretär, vollst. und einzelne Betten, Tische, Stühle, Teppiche, Gallerien, Küchengeschirr und dergl. mehr. Es ist somit jedem Käufer Gelegenheit geboten, sich billig und schön einzurichten.

Großes Lager in guten neuen Möbeln, sowie elegante Betten, ganze Einrichtungen. Auch werden Möbel und dergl. in Tausch genommen. Transport frei. 9642

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Vor 2 Jahren angef. **Polstergarnitur,** wenig gebr., sowie sonst. Möbel preisw. zu verk. Rheinstraße 81, 3. 10149

Ein Sopha zu verkaufen Kirchgasse 15, Metzgerladen. 10321

Albrechtstraße 30, Part., ein gebr. **Sopha** bill. zu verk. 10329

Schönes **Canape,** neu, bill. zu verk. Wellritzstraße 11, Part.

Kleine Plüschgarnitur (Sopha u. 2 Sessel), neu 125 Mk., zu verk. **Jean Thüring,** Tapezierer, Marktstr. 23, Hth.

Gelegenheitskauf.

Eine schöne Garnitur (4 Sessel), 1 Kameltaschendivan, 1 Divan mit Fantasiebezug, gebr. ovaler Tisch, 4 gut gearbeitete Betten, pol., 1 vollst. zweischl. Bett sehr bill. zu vk. Albrechtstr. 39, P. 10404

Roonstraße 15, 1. St., ist ein **großer Salon-Spiegel** (prachtv.) für 75 Mk. zu verk. 10422

Zwei einthür. Kleiderschränke mit Aufsatz, 1 Ausziehtisch, 1 gr. Küchenschrank, Alles neu, billig zu verk. Helenenstraße 28. 9171

Ein einthür. Kleiderschrank billig zu verk. Frankenstraße 2, 2.

Ein- und zweithür. Kleider- u. Küchenschr., Kommoden, Divan, einzelne Bettteile, sowie vollständige Betten, Nachttisch, Ausziehtisch, Rollschrankwand, Erkergestell mit Glasplatten, Marmortisch, Turnreck, großer Herd, Badewanne, Doppelflinte, Spiegel, Etagère, spanische Wand, Waschmangel, Blumentisch, Regulator, ein Sessel, zwei Einmachständer und vieles Andere sofort billig abzugeben **Kl. Schwalbacherstraße 14, Part. l.**

Möbel-Verkauf.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommod., Bettcows, Nachttische, Auricht. Tische, Küchentische, Küchenbretter zu verk. Schachstr. 25 bei Schreiner **Thurn.** 9615

Umzugs halber sofort zu verk.: ein Kleiderschrank (massiv Eichen) zum Abschlagen f. 20 Mk., 1 Nußb.-Bettstelle mit Sprungrahmen 20 Mk., 1 Küchenschrank 14 Mk., 1 Kommode, 1 hochlückt. Waschtisch, 3 Rohrstühle, 6 Rohrstühle, 1 Nachttisch 3 Mk., 1 Spiegel 5 Mk., 1 Theke, 3 Mtr. l., Haus- u. Kücheger. u. dgl. m. Hermannstr. 6.

Ein 14th. Kleiderschr., 1 Consolschr., 1 pol. Tisch. Hochstätte 29.

Nähmaschine, fast neu (Kingschiff, Hand- und Fußbetrieb), billig zu verkaufen Westendstraße 4, 1 l.

Mehrere Aushängekasten

für Schrift- oder Drucksachen, Lithographieen oder Photographieen, Mengzugs halber bill. zu verkaufen Parkstraße 54. Anzusehen 2—4 Uhr.

Wenig gebr. große **Badewanne** m. Badeofen, versch. Nußb.-Tische, Waschkommode, Kanarienv. Bett u. sonst. Gegenstände zu verk. Einzusehen Adelhaidstraße 21, 2, Vormittags von 9—12 Uhr.

Elegantes leichtes, wenig gebrauchtes **Coupé** ist zu verkaufen Friedrichstraße 44. 10138

Neues **Hatbverdeck** mit Coupé-Aufsatz, **elegantes Phaeton, 2 Breaks,** 1 gebrauchte **Federrolle, 160 Mk.,** zu verkaufen Helenenstraße 3. **Ph. Mülk.** 9316

Ein gebr. Halbverdeck Umzugs bill. z. vk. Stringasse 38. 10693

Ein neues **Break,** 1 neue **Federrolle** u. ein Bettschreibtischchen, für Lagerraum od. Magazin geeignet, zu verk. Herrnmühlg. 5. 7849

Federrolle, eine gebrauchte, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10103

Ein gut erh. **Kinderwagen** (Kaiserw.) billig zu verkaufen Metzgergasse 10, 2. 10342

Ein gut erhaltener **Kinder-Sitzwagen** mit Gummirädern zu verkaufen Schierstein erstraße 16.

Kinderwagen, gut erh., billig zu verk. Albrechtstr. 28, Werkst.

Ein Fahrrad, Pneumatik, fast neu, preiswürdig zu verkaufen Drudenstraße 3, 2 links.

Neues Pneumatik-Rad (noch nicht gefahren) billig zu verkaufen Kellerstraße 1, 1 l. 10442

Ein fast neues **Zweirad** (Pneumatik), Dürkopp Diana, mit Zubehör billig zu verk. Metzgergasse 2. 10382

Damen-Fahrrad, 3 Std. gefahren, Krankheit h. zu verkaufen Lindenhof, Walkmühlstraße 43.

Gut erhaltener **Humber-Racer** preiswerth zu verkaufen Saalgasse 1, 3.

Damen-Rad, ein sehr gutes, Abreise halber zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 5, 1 Tr.

Pneumatik-Rad,

noch nicht gefahren, billig zu verkaufen.

Biebrich, Mainzerstraße 32.

Pneumatik-Rad, ganz leichte Maschine, weg. Krankh. zu verkaufen Schulberg 13, 1 St.

Ein **wenig gebrauchtes Tourenrad** billig zu verkaufen Michelsberg 30, Bäckerladen.

Eine gebrauchte gute **Hobelbank** ist zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10366

Transport. kupferner Kessel

zu verkaufen. Näh. unter **N. O. 848** im Tagbl.-Verlag. 8014

Zwei gute **Fensterläden** bill. zu verk. Bleichstr. 21, 2. 9697

Zwei große **Obstleitern** zu verk. Schwalbacherstr. 57. 10388

Große Einmachgläser,

so lange Vorrath reicht, per Dutzend Mk. 1.— Kl. Webergasse 13, im Hofe. 9045

Bierflaschen,

½ Liter, fast neu, mit Patentverschluß, abzugeben Walkmühlstraße 43. Ebendaselbst auch **Lesäpfel** zu haben.

Kaufgesuche

Kleines, nachweislich gut gehendes **Geschäft** zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter **L. E. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Volle Milch

100 Liter täglich gesucht (abgekühlt). Offerten mit Angabe des Preises fr. Wiesbaden unter **S. B. 39** an den Tagbl.-Verlag.

Gebr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Möbel, sowie **ganze Nachlässe** z. d. höchsten Kaufsummen gesucht. **Jos. Ulmanzweig,** Metzgergasse 2. 7223

Ich zahle

stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 7221

Bestellungen **hier und auswärts** werden **pünktlich besorgt.**

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Beste Preise

für gebr. Herren- und Damen-Kleider, sowie Möbel, Betten, Gold und Silber und sonstige Gegenstände zahlt

L. Ullmann & Cie., 7. Metzgergasse 7.

Frau B. Lange, Metzgergasse 35, zahlt die höchsten Preise für gebr. **Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhe, Betten, Möbel, Gold, Silber** u. dergl. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Altes Gold und Silber

kauft zu reellen Preisen

F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 St.

Ein gut erhaltener **Photographen-Apparat,** Normalformat 13×18, zu kaufen gesucht. Offerten m. Preisangaben unter **G. D. 73** an den Tagbl.-Verlag. 10391

Gebrauchte **Möbel** aller Art sofort zu kaufen gesucht Hellmundstraße 29 bei **G. Jäger.**

Mobilien aller Art, ganze **Hauseinrichtungen u. Nachlässe** suche jederzeit zu kaufen. Offerten unter **W. O. 852** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8381

Zwei bis drei gut erhaltene **Erkerlampen** mit Reflectoren zu kaufen gesucht. Offerten an **R. Hassler,** Langgasse 48. 10440

Herd, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter **N. S. 5** hauptpostlagernd.

Eis! Eis!

Ein größeres Quantum oder einen Keller voll zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten beliebe man unter **B. E. 90** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Zwei hübsche kl. Häuser nahe der Rheinstr., das eine mit 3-, das andere mit 4-Z.-Wohnungen, hübschem Gärtch. hinter dem Hause, weg. Sterbef. sehr preisw. für die feldgerichtl. Taxe zu verk. (56,000 Mk. u. 40,000 Mk.). Dieselben werden zusammen u. auch getrennt abgegeben. Gef. Off. unt. V. W. 460 an den Tagbl.-Verl. 10096

Gustav Freytag's Villa

zu verkaufen. Näh. bei d. Testamentsvollstrecker 8799

Dr. L. Dreyer, Frankfurterstr. 44, oder

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Ein schönes Haus mit Thorf., Stallung, Remise u. sehr großem Hofraum (43 Ruth. Flächengeh.), in guter Lage (nahe der unteren Schwalbacherstr.), Erbtheilung h. sehr preisw. für die feldgerichtl. Taxe zu verk. — Für Bauunternehmer, Bauhandwerker, Grossisten u. jeden Geschäftsbetr., der viel Platz erford., vorzügl. geeignet. — Gef. Off. unt. W. W. 401 an den Tagbl.-Verl. 10095

Biebricher Allee.

Moderne kleine Villa per April zu verkaufen. 8800

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Ein hochrentabl. Eckhaus in prima Lage, mit Eckladen für Colonial- od. ähnl. Geschäft, Doppelw. à 4 u. 5 Z., Küche, Bad, Balkon 2c., Alles vermiethb., Verhältn. h. aus erster Hand vom Erbauer sehr preisw. zu verk. Gef. Off. unt. W. S. 373 an den Tagbl.-Verl. 9918

Die vollständig renovierte Villa 8801

No. 54

im schönsten Theile der Kapellenstrasse ist zu verkaufen.

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Ein neues rentabl. Eckhaus in guter Lage, mit Wirthschafts-Concession, aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. unt. S. V. 435 an den Tagbl.-Verl. 10029

Sehr feine Villa mit schönem Garten, nächst dem Hotel Kaiserhof, zum **Alleinbewohnen,** per sofort zu verkaufen. Preis 68,000 Mk. Näh. **P. G. Mück,** Louisenstr. 17. 9722

Villa zum Alleinbewohnen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, gr. schattiger ca. 40 Ruth. sehr schöner Zier- u. Obstgarten in bequemer, staubfreier, feinster, schönster Lage hier, ist Umstände halber für 65,000 Mk. zu verk. Selbstkostenpreis 76,000 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8989

Ein hochherrschaftl. Landhaus für zwei Familien, in guter, feiner Lage, Nerothalgegend, Nähe des Waldes, sehr gesunde Lage, mit herrl. Aussicht, Hallenf. d. Dampfstraßenb. in der Nähe, Familienverh. h. aus erster Hand vom Erbauer außerordentl. billig zu verk. Gef. Off. unt. Z. S. 374 an den Tagbl.-Verl. 9916

Villa von 8 Zimmern, in unmittelbarer Nähe des Kurhauses und des neuen Theaters, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 9458

Ein schönes rentabl. Land- u. Etagenhaus, nahe der Taunusstr., vor 4–5 J. erbaut, 3 Etagen à 6 Z., Küche, Bad, Balkon 2c., aller Comfort der Neuz., hübscher Garten dabei, gesunde Lage, prachtv. Aussicht, Wald nicht sehr weit, Verhältn. h. sehr preisw. für die feldgerichtl. Taxe zu verk. — Sehr gute Kapitalanl. für Rentiers. — Gef. Off. unt. C. T. 377 an den Tagbl.-Verl. 9917

Villen-Sitz nächst dem Kurhause

für 75,000 Mk. Wegzugs halber verkäuflich, durchaus herrschaftlich und comfortabel. Event. auch für Pensionszwecke hervorragend geeignet. Günstige Bedingungen. Offerten unter S. Z. 479 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein freistehendes, modern und solid gebautes **dreistöckiges Wohnhaus nebst kl. Garten** ist Familien-Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen für 56,000 Mk. (feldgerichtliche Taxe 65,000 Mk.) zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **E. R. 885** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10276

Ein rentabl. neueres Haus in guter Kurlage (Nähe des Kochbr.), 3-stöckig, mit Doppelw. von 5 u. 3 Z., Küche, Bad, Balkon 2c., schöner Frontspitze, hübschem Gärtch. hinter d. Hause, Familienverh. h. sehr preisw. u. unter günst. Bedingg. zu verk. — Vorzügl. geeignet für Fremdenpens. — Gef. Off. unt. Z. E. 110 an den Tagbl.-Verl. 10447

Haus in der Nähe der Röderstraße, mit einer jährlichen Mietheinnahme von über 2300 Mk., ist für 36,000 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten unt. **S. E. 105** an den Tagbl.-Verlag.

Ein sehr rentabl. Haus in bester Lage des Wellritzviertels, mit Thorf., groß. Hof, Werkstätte, Stallung für mehrere Pferde 2c., für jed. Geschäftsbetr., der Platz erford., geeignet, Verhältn. h. sehr preisw. u. unter günst. Bedingg. zu verk. — Rentirt mindestens 1200 M. freies Geld neben Verzinsg. des eigenen Anlagekap. mit 4½ %. — Gef. Off. unt. V. E. 109 an den Tagbl.-Verlag. 10445

In bester Lage in Biebrich

ist ein schönes Haus mit großen Lagerräumen, Kellern, Ladenlokal, abgeschlossener Thorfahrt, großem Hof, Garten mit Veranda und Pavillon, anderer Unternehmen halber sofort zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich seiner guten Lage wegen zu jedem Geschäft, bestehendes Geschäft kann mit übernommen werden. Alles Nähere durch 10244

Hubert Merzenich,

Biebrich, Rathhausstraße 53.

Ein schöneres kl. neueres Haus in guter Lage des Kurviertels, 3-stöckig mit Frontsp., Part. 4 Z. u. Küche, Bel-Et. u. 2. St. je 5 Z. u. K., bei jed. Wohng. reichl. Zubehör, Frontsp. 3 Z. u. K., Familienverh. sehr preisw. für 52,000 Mk. zu verk. Gef. Off. unt. W. E. 109 an den Tagbl.-Verl. 10446

Ein schöner Garten mit allen feineren Obstanlagen, im „Königstuhl", nahe der Idsteinerstraße, demnächstiges Bauterrain, zu verkaufen. Adr. unter **R. P. 874** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9366

Ein schönes Baumstück, ganz nahe bei der Stadt, demnächst in die Baulinie (Ringstr.) fallend, Familienverh. halber sehr preisw. zu verk. Gef. Off. unt. T. E. 107 an den Tagbl.-Verl. 10444

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein kl. rentables Haus in guter Lage im Preise von 30—40,000 Mk., am liebsten mit etwas Gärtch. dabei, zu kaufen ges. Gef. Off. unt. N. A. 13 an den Tagbl.-Verl. 10262

Neues rentables **Haus** suche sofort zu kaufen. Offerten unter **J. D. 75** an den Tagbl.-Verlag.

Suche

Haus mit Thorfahrt und Hofraum im südl. Stadttheil mit hoher Angabl. zu kaufen. Gefl. Off. unter **B. W. 10** postlagernd Schützenhof.

Suche ein Haus mit Garten und Hofraum, oder aber nur größ. Garten oder Hofraum, passend für fein. Restaurant, nur prima Lage, zu kaufen. Off. mit Angabe d. Preises, Angabl. 2c. u. **L. D. 77** a. d. Tagbl.-Verl. 10096

Zu kaufen gesucht

wird ein der Neuzeit entsprechendes gutes, nicht grosses Haus oder Villa mit Garten in absolut gesunder ruhiger Gegend zu 50,000 und 70,000 Mk. Offerten sub W. D. 87 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Rentables Haus in guter Lage, mögl. mit Laden, zu kaufen gesucht. Offerten unter **P. E. 103** an den Tagbl.-Verlag.

Größeres Bau-Terrain

oder älteres Haus zum Umbauen zu kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 10418

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Ein guter Restkaufschilling bis zu 20,000 Mk. wird zu übernehmen gesucht. Gef. Off. unt. O. O. 542 an den Tagbl.-Verl. 10218

15—20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. für jetzt od. später auszul. Gef. Off. unt. O. A. 13 an den Tagbl.-Verl. 10263

6—10,000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul. Gef. Off. unt. V. Z. 482 an den Tagbl.-Verl. 10129

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten kostenfreies Placement mit guter Hypoth. Meyer Salzberger, Sensal, Neugasse 3. Telephon-Anschluß No. 524. 6433

30,000 Mk. werden auf 1. Hypothek auf eine Fabrikanlage nahe der Stadt von pünktlichem Zinszahler per 1. März oder 1. April zu 4½ bis 5 % gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **C. R. 883** an den Tagbl.-Verlag. 10238

40—50,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf ein vorzügl. neues Etagenhaus in bester Lage des Kurviertels per gleich od. später ges. Doppelw. à 5 u. 6 Z., Küche, Bad, Balkon, schöner gr. Garten (53 Ruth. Flächengeh.). Gef. Off. unt. A. T. 375 an den Tagbl.-Verl. 9914

20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. nach der Landesbank für jetzt od. später ges. Gef. Off. unt. N. N. 541 an den Tagbl.-Verl. 10219

11- u. 12,000 Mk. Hypotheken, prima Object, zu cediren ges. Näh. **J. Arnold,** Rechtsconsulent, Faulbrunnenstr. 8. 9838

15,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. von vermög. Manne auf gutes feines Objekt für jetzt od. Okt. ges. Gef. Off. unt. S. T. 376 an den Tagbl.-Verl. 9915

15—20,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek zu 4½ % auf gleich od. später ges. Off. u. **B. R. 882** an den Tagbl.-Verl. 10305

15,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. (½ d. Taxe) ges. von vermög. Manne auf hochfeines Object. Gef. Off. unt. A. V. 419 an den Tagbl.-Verl. 9966

15,000 Mark gute 2. Hypothek auf Neubau in bester Lage zum 1. Oct., auch früher, gesucht. Offerten unter **G. R. 897** an den Tagbl.-Verlag. 10334

Pr. Restkauf zu cediren gesucht. Näh. bei **Emil Berger,** Platterstr. 4, 1.

Eine 1. Hypothek von 15,000 Mark wird zu cediren gesucht. Off. unt. **W. C. 65** an den Tagbl.-Verlag. 10378

60—65,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf ein vorzügl. Object (hochrentabl. Haus) in bester Lage des Kurviertels (ganz nahe der Taunusstr.) von solid. vermög. Manne ges. Gef. Off. unt. A. F. 112 an den Tagbl.-Verl. 10443

Fremden-Pensions

Niederdruck-Heizung.

Pension Continentale,

Bierstadterstraße 3, vis-à-vis Hotel Oranien.

Zu nächster Nähe vom Kurgarten und Theater.

Geräumige comfortable eingerichtete Zimmer mit **guter Pension bei mäßigen Preisen.**

Bäder im Hause.

Fremden-Pension Villa Diana, Dambachthal 21, Bel-Et., gut möbl. Zimmer frei. 5428

Pension „Brüsseler Hof", Geisbergstraße 8. Möbl. Zimmer von Mk. 1.80 an. Pension zu mäßigen Preisen. 4119

Neu eröffnete Fremdenpension

Villa Abbazia

7. Mozartstrasse 7,

in feiner, ruhiger, staubfreier Lage, unweit des Kurhauses, hohe, geräumige, saubere Zimmer mit Pension. Zimmer mit besonderem Eingang.

Villa Eden,

Paulinenstraße 2, vis-à-vis vom Kurpark,

Fremdenpension für In- und Ausländer,

fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Pension von 4 bis 7 Mk tägl. Gute Küche, großer Garten, Bäder im Hause.

Villa Elisa, Röderallee 24, Pension, möblirte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Garten, Bäder im Hause, Nähe des Kochbrunnens. 2339

Pension Taunusstraße 1, Berliner Hof, Ecke Wilhelmstr., schöne Zimmer. Preis mäß. Für zwei Perl. u. Familien bes. vortheilhaft.

Pension Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 2827

Junger Kaufmann sucht **Pension** in bürgerlicher Familie. Gefl. Offerten unter **O. E. 102** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schüler findet in besserer Familie gute und billige Pension **per Monat 50 Mk. Bleichstraße 3, 1. St.**

Kapellenstraße 10, 1. Stock, 2—3 gut möbl. Zimmer frei, mit oder ohne Pension. 5463

Verpachtungen

Drei Aecker im Distrct „Halner" (zusammen ca. 7 Morgen groß) zu verpachten. Näh. Friedrichstraße 12. 8360

Miethgesuche

Villa z. Alleinbewohnen

zu miethen, bezw. zu kaufen gesucht, 8—10 Zimmer, Bad, reichliches Zubehör, Garten. Höhenlage, Nähe des Waldes bevorzugt. Off. mit Preisangabe unter **E. C. 29** a. d. Tagbl.-Verl. erb. 5595

Ruhig lebende, kleine Familie

sucht in gutem Hause zum 1. April 1898 **Etage von 5 bis 6 Zimmern,** reichl. Zubehör, womöglich Frontsp.-Zimmer dabei. Nähe der Electr. oder Dampfbahn. Preis nicht höher als 1000 Mk. Offerten bitte baldigst unter **V. C. 64** an den Tagbl.-Verlag. 5608

Ein kinderloses Ehepaar, pünktliche Zahler, sucht Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche, Keller u. Zubehör per 1. October, eventuell früher. Offerten mit Preisangabe u. D. E. 92 an den Tagbl.-Verlag erb. 5620

Möbl. Zimmer in ruhiger Lage und nicht zu weiter Entfernung vom Königl. Theater für dauernd zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten unter **U. D. 65** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein ungenirtes **möblirtes Zimmer** mit separ. Eingang. Offerten unter **C. D. 69** an den Tagbl.-Verlag.

Beamter a. D.

sucht für ständig gut möbl. Zimmer mit Pension in geb. Familie, mit Anschluß. Möglichst Garten und Balkon. Genaue Preisofferten erbeten unter **J. R. 97** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

zum 1. oder 15. September von einzelnem Herrn **als ständige Wohnung 3 gut möblirte zusammenhängende Zimmer ohne Pension** im Villenviertel. Südost-Distrct bevorzugt. Off. mit Preisangabe unter **T. C. 62** an den Tagbl.-Verlag.

Ein älteres Ehepaar wünscht eine ruhige gut möbl. Wohnung in guter Lage zu miethen. Offerten mit Preisangabe u. **V. D. 86** an den Tagbl.-Verl. erb.

In der Nähe des **neuen Justizgebäudes** wird 1 oder 2 möblirte Zimmer zu miethen gesucht. Offerten unter **H. E. 90** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Cigarrengeschäft oder ein dazu pass. Lokal zu miethen gesucht. Offerten unter **Z. D. 88** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleinerer Keller

zur Aufbewahrung von nur Flaschenweinen, wird per sofort zu miethen gesucht. Offerten unter H. E. 193 an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Bärenstraße 2

Laden mit Wohnung zu vermiethen per 1. October. Näh. bei 5049

Hofbäcker Berger.

Bismarckring 10 sind Souterrainräume mit Thoreinfahrsbenutzung an ein ruhiges Geschäft auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part. 5523

Gerichtsstraße 3 Laden zu vermiethen, **350 Mark.** Näheres Kirchgasse 60, Laden, oder Moritzstraße 17, 1. 5475

Werkstatt,

schöne helle, mit Wohnung zu vermiethen Kirchgasse 56. 5614

Westendstraße 12 ist der Laden nebst Wohnung zu vermiethen. Näh. bei dem Eigenthümer im 3. Stock. 4328

Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 23. 2829

Eckladen mit Wohnung z. verm. Näh. **Röderallee 30, 2.** 2830

Wohnungen.

Adelhaidstraße 37 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermiethen. Näh. bei **L. Behrens,** Langgasse 5. 3478

Adolphsallee eine hochherrschaftl. Part.-Wohnung und 3. Etage mit je 5 Zimmern und reichl. Zubehör zum 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Adolphsallee 49, Part. 5616

Friedrichstraße 47, 2 l., 4 Zimmer mit Zubehör wegen Weggug für den halben Preis zu vermiethen.

Friedrichstraße 47 schöne Frontisp.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, per 1. October zu verm. Näh. im Metzgerladen. 4288

Grabenstraße 20, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. Keller auf sofort oder 1. October zu vermiethen. 5623

Hellmundstraße 23 zwei Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Keller sofort zu vermiethen. Näh. zu erfragen bei Rechtsanwalt **Lotz** hier, Kirchgasse 28. 4122

Jahnstraße 17, Bel-Etage, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Keller auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Part. beim Eigenthümer **Carl Schweisguth.** 5481

Karlstraße 2 drei Zimmer u. Küche mit Abschluß zu verm. 3062

Karlstraße 36 ganz neu herger. Parterre-Wohnung, fünf Zimmer (2 gr. und 3 kleinere) mit Küche, Keller, **Gartenbenutzung** (kein Hinterhaus), sofort oder später zu verm. 5468

Marktstr. 12 schönes Logis von 3–4 gr. Zimmern und Zubehör per 1. October zu vm.

Nerostraße 36 Mansard-Wohnung zu vermiethen. 4037

Saalgasse 4/6 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, im 2. Stock, per 1. October zu vermiethen. 4307

Saalgasse 14, Hth., Mansard-Wohn., 2 Zim., Küche u. Zubeh., per 1. September zu vermiethen. 5250

Schwalbacherstraße 17, 2. Et.,

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, auf ersten October anderm. zu verm. Näh. Friedrichstr. 47, Metzgerl. 3913

Sedanstraße 1, Ecke der Walramstraße, 1 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. 5021

Taunusstr. 17, 2. St., 3 Zim, Küche u. Zubeh. p. 1. Oct. z. v.

Wohnung,

ein großes Zimmer nebst Küche, sofort zu vermiethen. Näheres Fabrik-Büreau Kellerstraße 17. 5597

Schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sofort preisw. zu verm. Näh. Mauritiusstr. 9, Weißwaarengeschäft. 5324

Möblirte Wohnungen.

Adelhaidstr. 11, 2. Et., möbl. Wohn. u. Zim. bill. z. vm. 5414

Elisabethenstraße 8 möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. 2788

Villa Paula, Gartenstraße 20, elegant ausgestattete möblirte Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Keller, Bad, elektr. Licht vom 1. September ab zu vermiethen. 5292

Nicolasstraße 1 möbl. Bel-Etage m. eingerichtet. Küche zu vermiethen.

Nicolasstraße 6 möbl. Wohnung u. Zimmer zu verm. 2971

Rheinbahnstraße 2, 2, sind drei gut möblirte Zimmer zu vermiethen.

Röderallee 24, Bel-Etage, **möblirte Wohnung,** 6 Zimmer, gr. Balkon, Badezimmer, Küche 2c., zu vermiethen. 1899

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9

möblirte Zimmer in einer Privatvilla, 4 Min. v. Kurhaus. 5485

Adelhaidstraße 46 fl. möbl. Z. zu vm. **A. Leicher.** 5617

Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 5573

Albrechtstraße 37, 2, zwei möbl. Zim. (einzeln) billig abz. 5540

Bahnhofstraße 18, 2. Et. r., ein gr. möbl. Zimmer auf 1. September zu vermiethen. 5289

Bertramstraße 6, 2 l., schön möbl. Zimmer zu verm. 3886

Bierstadter Höhe, Villa, dem Warthturm gegenüber, sind schön möbl. Zimmer b. Gärtner **Schmidt** zu haben. 2891

Bismarckring 15, B., sch. m. Z. an anst. Herrn, sep. E. 5519

Bleichstraße 4, 3 St. r., gut möbl. Zimmer bill. zu verm. 5053

Bleichstraße 24 ein möbl. Z. mit sep. Eing. a. j. Herrn zu vm.

Bleichstraße 29, B. l., ein gut möbl. Part.-Zim. zu verm. 5504

Dambachthal 2, 1 St., elegant möbl. Salon mit Balkon und Schlafzimmer zu verm., mit oder ohne Pension. 5472

Dambachthal 8, 1. Et., freundl. möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen. Preis mäßig. 4607

Delaspeestraße 6, 2, am Markt, möbl. Zimmer (sep.) zu verm.

Dotzheimerstraße 24, Bdh., ein frdl. möbl. Zim. zu vm. 5528

Eleonorenstraße 5, 1 l., erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5300

Emserstr. 19 (Villa Friese) einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer preisw. zu verm. Mit Pension 50—80 Mk. m. (a. wochenw.) Garten, Hallenb. d. elect. Bahn.

Faulbrunnenstraße 8, 1 r., einf. möbl. Zimmer zu vm. 5460

Feldstraße 17, 1 r., gut möbl. Zimmer billig zu verm. 5557

Feldstraße 22, Hinterh., erh. ein Arbeiter Kost u. Logis. 5191

Frankenstraße 3, 2 l., schön möbl. Z. b. zu vermiethen. 5061

Frankenstraße 10, 1 St. l., erh. saub. j. Mann sch. Logis. 5260

Frankenstraße 10, 1 r., erh. junger Mann Kost u. Logis. 5428

Frankenstraße 15, B. 1 St., ein gut möbl. Zim. zu vm. 5203

Friedrichstraße 21, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 5618

Friedrichstraße 29, Bdh. 3, erh. Arbeiter Kost u. Logis. 5609

Friedrichstraße 35, 2, gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 5585

Friedrichstraße 43, 1 r., ein möblirtes Zimmer zu verm. 5404

Friedrichstraße 45, 2 l., ein möbl. Zimmer zu verm. 5558

Goldgasse 2a, 2 St. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 5575

Grabenstraße 26, 2 St., möbl. Zimmer sofort zu verm. 5140

Hartingstraße 5, 2 St. r., frdl. möbl. Zimmer zu verm. 3915

Helenenstraße 4, 1, einfache u. bess. möbl. Zimmer zu vm. 2888

Hellmundstraße 14, 3, ein möbl. Zimmer sofort billig zu verm.

Hellmundstraße 28, Hths. 1 St., möbl. Zimmer zu vm. 5602

Hermannstraße 2, 1 St., gut möbl. Zimmer (sep. Eingang) per 1. September zu vermiethen.

Hermannstraße 2, 1 St., erh. zwei anständige jg. Leute Logis.

Hermannstraße 3, 1 L., ein sch. möbl. Zim. sehr billig zu verm.

Hermannstraße 9, 3 St., findet reinl. anst. Mädchen Schlafstelle.

Hermannstraße 12, 2, schön möbl. Zim. mit f. g. Pens., **10 Mk.** per Woche, zu vm. Bel. **sehr guter** Mittagstisch **50 Pf.** 5413

Hermannstraße 24, 2, ein freundl. möbl. Zim. zu verm. 3819

Herrngartenstraße 10, 1. St., gr. fein möbl. Zim. frei. 5400

Hochstätte 30 schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Karlstraße 23, Part., schön möbl. Zimmer sofort zu verm.

Karlstraße 23, 1. Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 4475

Kirchgasse 36, 2 St. links, ein möbl. Zimmer zu vermiethen

Langgasse 43, 1 Tr., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Langgasse 45, 2, sch. möbl. Z. m. f. Eing. an Kurfr. z. v. 5622

Louisenstraße 3, nahe Park u. Wilhelmstraße, sind hübsch möblirte Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 4604

Marktstraße 26, 3. St., ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm.

Mauerg. 14, 2, 2 möbl. Z., gut. od. einz., mit od. o. Pens. 4960

Metzgergasse 13 erh. zwei reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5613

Moritzstraße 13, Bel-Et. r., fein möbl. Zim. zu verm. 5325

Moritzstraße 28, Hth. 1, möbl. Zimmer zu vermiethen. 5604

Nerostraße 39 einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. 5251

Oranienstraße 8, 1, g. möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 4008

Oranienstraße 27, Hth. Part., f. a. junge Leute Kost und Logis erhalten, per Woche 9 Mk. 5119

Oranienstr. 27, H. 1, erh. 2 Leute Kost u. 2. p. W. 9 Mk. 5358

Oranienstraße 36, 2, ein möbl. Zimmer zu verm. 4123

Oranienstraße 47, Hth., l. ein anst. M. Kost u. Log. erh. 5534

Oranienstraße 60, Part., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Platterstraße 10, 1, ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 5574

Rheinstraße 43, Part., eleg. möbl. Zimmer zu vermiethen. 4755

Rheinstraße 55, 2 St., möbl. Zimmer zu vermiethen. 5204

Rheinstraße 62, 3. St., fl. einf. möbl. Zimmer zu verm. 5196

Riedstraße 10, 1 L., ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Röderstraße 18, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 5484

Röderstraße 19, 1 r., möbl. Frontspitz. an sol. Pers. b. zu vm.

Saalgasse 20, 2, möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 5621

Schachtstraße 6 erhält reinlicher Arbeiter Schlafstelle. 5544

Schlierplatz 1 bei **Barbo** möbl. Zimmer zu verm. 5476

Schulberg 11, 2 St. l., elegant möbl. Erkzimmer sofort zu verm.

Schwalbacherstraße 5 ein möbl. Zimmer u. Mansarde zu verm.

Schwalbacherstraße 7, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu v. 5309

Schwalbacherstr. 37, H., l. anst. L. Kost u. L. bill. erh. 5560

Kl. Schwalbacherstr. 3, 2, erh. Arbeiter Kost u. Wohn. 5543

Steingasse 35 ist eine möblirte Dachstube zu vermiethen. 5545

Taunusstr. 14 schön möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. Bäder. Mäßige Preise. 5412

Walkmühlstraße 29, 1, gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Walramstraße 3, 1 L., schön möblirtes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermiethen. 5605

Walramstraße 9, 1 r., möblirtes Zimmer billig zu verm. 5465

Walramstraße 15, 1 St., gut möbl. Zim. an e. Herrn zu verm.

Webergasse 41, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 5488

Webergasse 50, Nähe des Kochbrunnens, ein fein möbl. Zimmer m. 2 Betten u. guter Pens. preisw. z. vm. Näh. Metzgerei. 5592

Wellritzstraße 32 erh. ein jg. Mann Kost und Logis. 5376

Wellritzstraße 41, 3 St. r., f. ein anst. Mann sch. Logis erhalt.

Westenstraße 13, Hth. 1 r., ein möblirtes Zimmer zu verm.

Ein hübsch möblirtes Zimmer mit **guter** Pension billig zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 41, 1 St. 5127

Reinl. Arb. erh. gute Schlafst. Näh. Schwalbacherstr. 27, Mth. 3.

Leere Zimmer, Mansarden, Rammern.

Louisenstraße 43 ein leeres Frontspitz-Zimmer zu verm. 5480

Nicolasstraße 22, 4, ein gr. u. ein fl. leeres Zimmer auf 1. Sept. zu verm. Auf Wunsch mit Benutzung der Küche. 5612

Zwei Part.-Zimmer, unmöbl., auf Wunsch möbl., in der Nähe der Taunusstraße, billig auf längere Zeit zu vermiethen. Offerten u. **D. P. 100** postlagernd Berliner Hof. 5619

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weinkeller zu verm. oder zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 3003

Fremden-Verzeichniss vom 18. August 1897.

Adler.
Riesel, m. Fr. Gästen
de Boeck, m. Fr. Boom
Nischwitz, m. Fr. Niecky
Kiffmeyer, m. Fr. Bramsche
Fellbaum, Köln
Fellbaum, Frl. Reichesbach
Spörrig, m. Fr. Vadus

Bahnhof-Hotel.
Hax, m. Fr. Bingen
Stamm, m. Fr. Hagen
Ehrhardt, Weimar
Kann, Kfm. Krakow
Lindemann, Gladbach
Lindemann, Frl. Gladbach
Esser, m. Fr. Aachen
Kalist, Kfm., m. Fr. Köln
Gildhals, Kaiserslautern
Wagner, m. Fr. Ilmenau
Bergmann, Kfm. Hannover
Ehrhardt, Kfm. Hannover
Börsbach, Berlin
Paula, Kfm. Elberfeld
Schnoovenberg, Oderubheim
Hein, Kfm. St. Johann
Block, Kfm. St. Johann
Klein, Kfm. Bonn

Belle vue.
Morin, m. Fr. Paris
Koehl, m. Fr. St. Johann
Dowitz, Fr. Berlin
Hartmann, Haag
Grossmann, Fr. Berlin

Schwarzer Bock.
Reimer von Haebling, Reg.-Rath. Nordhausen
Rector, Kfm. Gleiwitz
Timken, m. Fr. St. Louis
Möller, Darmstadt
Espenschied, Bingen
Löwenberg, Kfm. Hamburg
Rutschi, Kfm. Zürich

Goldener Brunnen.
Heymann, Bitbis
Neumann, Fr. Reinheim

Cölnischer Hof.
Ventz, Secr., m. Fr. Bonn
Lindenborn, Fr. Odenhausen
Williams, New-York

Dietenmühle.
Möller-Holtkamp, Mörs
Berger, Bankier, Venlo
Kochlin, Ing. M.-Gladbach
Zahn, Fr. m. Tocht. Moers

Engel.
Stallmann, Lieut. Hagen
Zollner, Fabrikant, Kusel
Steindecker, m. Fr. Berlin
Schmidt, Fr., Pfr. Picher

Englischer Hof.
Samuel, m. Fr. London

Eisenbahn-Hotel.
Goldammer, Dresden
Bertrand, Hamburg
Graf, Frl. München
Heuchelhoven, Augsburg
Adinsky, Heinrichswalde
Römisch, m. Fr. Wildenfels
Theisen, m. Fr. Crefeld
Nabert, m. Fam. Aachen
Thalheim, Freienwalde

Zum Erbprinz.
Ulrich, m. Fr. Osnabrück
Redigh, m. Fr. Aachen
Eger, Kfm. Winkel
Niessen m. Fr. M.-Gladbach
Scheid, Kfm. Elberfeld
Schlickmann, Kfm. Essen
Möller, Kfm. Mannheim

Hotel Hahn.
Salomon, m. Fr. Bingen
Fankaenel, Lichtenstein
Fremde, m. Fam. B.-Baden
Mack, m. Fr. Saueichoplan
Strüber, Fr., Rent. Werder

Hotel Happel.
Nalter, Baumst. Birkenfeld
Gallmann, Frl. Birkenfeld
Bittner, m. Fr. Hamburg
Goldmann, m. S. Hannover
Bergmann, m. Fr. Hannover
Herz, Kfm. Frankfurt
Wolff, Kfm. Frankfurt
Werner, Fr., m. T. Wien
Graf, Kfm. Köln
Batz, Kfm. Stuttgart
Henkel, m. Fr. München
Sortaine, m. Fr. Paris
von Radnitz, Hannover
Honwalt, m. Fam. Münster

Vier Jahreszeiten.
Baron von Korff, Berlin
Frost, Fr. London
Frost, Kfm. London
Horton, Kfm. Boston
von Laczkó, Oesterreich
Mac Allister, England
Mac Gaw, Frl. England
Patterson, Frl. England
Brown, Fr. England
Brown, Frl. England
Pitts, m. Fr. England
Cook, Frl. England
Brown, Frl. England
Stewardson, England
Haywood, Major, England
Rosenberg, England
Blattner, England

Pension und Hotel Kaiserbad.
Veenhuyzwe, m. Fr. Batavia
Hartmann, Basel
Bertram, m. Schw. Basel
Schneider, Halle
Nemitz, Just.-R. Lanenburg
Milner, Fr., m. K. Warschau

Hotel Kaiserhof.
Kobbé, New-York
Houben, Fr., m. S. Brüssel
Löwenstein, Dr. Lemberg
Vermeulen, Leeuwarden
Zylstra, m. Fr. Leeuwarden
Mourousy, Rumänien

Hotel Karpfen.
Leisinger, Reg.-Insp. Cöln
Funke, Fr., m. T. Leipzig

Goldene Kette.
Dechert, Nieder-Ecken

Goldene Krone.
Steffen, Hildesheim
Kraker, Hotelbes. Hagen
Wünnenberg, Fr. Duisburg
Wünnenberg, Hannover
Weinstein, Kfm. Erfurt
Jenger, m. Fr. Kleineibstadt

Weisse Lilien.
Asmann, m. Fam. Giessen
Nordmeyer, Schmalkalden
Hambuch, Fabr. Cochem
Haring, Pfarrer, Rodau
Drube, Fr. Arolsen
Hertzsch, m. Fr. Dresden
Schmidt, m. Fr. Freiberg
Strohm, m. S. Reperndorf
Krebs, Heidesheim
Ritzer, Kitzingen
Kersten, Fr. Mühlhausen
Bode, Fr. Knihohsen
Lahr, Erbes-Büdesheim

Hotel Mehler.
Lohr, m. Fr. Neuwied
Schaun, Fr. St. Wendel
Wobst, Kfm. Crunewald
Brunfont, Kfm. Berlin
von Restorff, Liegnitz

Hotel Minerva.
Roelofsz, Fr. Rotterdam
Roelofsz, Amersfoort
Lammen, Frl. Worms
van Quitzow, Fr. Berlin
Maisner, m. Fr. Kalisch
Frhr. von Reisswitz, Sois
Schwarz, m. Fr. Wesel
Schwarz, Frl. Wesel
Thewalt, Landger.-R. Ems
Benade, Ems

Hotel du Nord.
Reinhaus, Fr. Bremen

Hotel Metropole.
Levi, San Francisco
van Pallandt, m. Fr. Haag
Reiss, m. Fr. Crefeld
von Dura, Fr. Haag
Heilbronn, m. Fr. Cöln
Niemeyers, m. Fr. Brasilien
Delbaney, Fr. Berlin
Blumenthal, Hannover
Römer, Fr. Opladen
von Pallandt, Haag
Obermeyer, New-York
Hirschland, München
Collé, Frl., m. Bed. Berlin

Villa Kassau.
Scholtz, m. S. Malaga
van der Schalk, Schiedam

Hotel National.
Imre, Rechtsanw. Hered
Schwarz, Kfm. Szegedin
Collam, England
Rothe, Kassel

Nonnenhof.
Feller, Kfm. Berlin
Woydt, Kfm. Magdeburg
Brandenburger, Bolzenburg
Schmitz, Fr., m. T. Bonn
Lilienthal, m. Fr. Cöln
Spier, m. Fr. Berlin
Schendel, m. Fr. Bromberg
Schendel, m. Fr. Berlin
Hotz, Cöln
Koch, Cöln
Kriegk, Kfm. Königsberg
Schweitzieg, Königsberg
von Schultz, Assess. Berlin
Gesche, Fr. Berlin
Kraus, m. T. Düsseldorf
Hoyportz, Fabr. Düsseldorf
Weingarten, Cöln
Breitschupp, Nürnberg
Mügge, m. Fr. Bremerhafen
Haas, Kfm. Marburg

Pfälzer Hof.
Rosec, Duisburg
Meder, Ingen. Cöln
Lunbach, Lehr. Barmen

Quisisana.
von Oostersee, Rotterdam
Clauder, Fr., m. K. Cöln

Römerbad.
Loeb, Frl. Mutterstadt
Kleeblatt, Kfm. Düsseldorf
Bregenzer, Frl. Paris
Trotter, Frl. Paris
Pfeiffer, Graditz Kepitz
Sachs, Rechtsanw. Zabrze
Schwedt, Schönberg
Kollmann, Ingen. Dortmund

Zur guten Quelle.
Blum, Fabr. Aufderhöhe
Weis, Kfm. Elberfeld
Balzer, Eckelshausen
Neutwig, Lehrer, Reinerz
Häusler, Secretär, Reinerz
Winter, Frl. Dresden

Rhein-Hotel.
Schwaepler, Hannover
Schölvinck, Westfalen
Albers, m. Fr. Berlin
Behn, m. Fr. Altona
Simon, m. Fr. Neuhof
Venitz, Frl. Cassel
Dreieichmann, Frl. Cassel
Horwin, Vise Wesethe
Horwin, Frl. Vise Wesethe
Bardt, Lubosch
Herrmann, Lubosch
Hirsch, Kfm. Cöln

Ritter's Hotel garni und Pension.
Stalemann, Johannesburg
Stalemann, m. Fr. Arnheim

Rose.
Otis, m. Fr. Brooklyn
Haygarth, m. Fr. London
Sanders, m. Fm. Cleveland
Startz, Aachen
Frank, Atlanta
Cohn, Atlanta
van Palthe, m. Fm. Hengelo
Ferrier, m. Fr. Brüssel

Goldenes Ross.
Cartall, Braunschweig
Seibert, m. Fr. Saarbrücken
Mützow, Fr. Marburg

Weisses Ross.
Deutschmann, Ulm
Germer, Kfm. Magdeburg
von Briesen, Münster
Stegemann, Stud. Berlin
Stegemann, m. Fr. Berlin
Speisebecher, Falkenhorst
Moschel, Kirchheimbolanden
Döbner, m. Fr. Hamburg
Müller, m. S. Crefeld

Privathotel Russischer Hof.
Peilgen, m. Fr. London
Oebel, m. Fam. Cöln
Beyer, Fr. Brandenburg
Reiche, Fr., m. S. Berlin

Weisser Schwan.
Becker, Kfm. Cöln
Epstein, Kfm. Berlin

Spiegel.
Jäger, Fr. Neuwied

Schützenhof.
Zissell, Wetzlar
Kruse, Rector, Mayen
Breitenbach, Fr. Siegen
Schaefer, Rent. Berlin
Schuhmacher, Lippstadt
Wentzler, Kfm. Münster

Hotel Schweinsberg.
Brodkorb, Rent. Halle
Deamman, Dr. Brüssel
Welch, m. Fr. Edinburgh
Franke, Kfm. Bielefeld
Simon, m. Fr. Berlin
Schreiner, Speyer
Schneider, Germersheim
Canzenbach, Apoth. Trier
Holdgreve, m. Fr. Osnabrück
Hölschen, Osnabrück
Holthaus, Rent. Osnabrück
Vollhardt, Kfm. Tilsit
Rüder, m. Fr. Neustadt
Hagenbeck, Kfm. Hamburg
Radmacher, Hamburg
Frank, Gotha
Freytag, Gotha
Faber, Rent. Linz

Taunus-Hotel.
Cüste, Fr. Manchester
Christophe, Fr. Manchester
Brand, Kfm. Geldern
Brand, 2 Dam. Geldern
Sickers, Fr., m. T. Heidern
Buer, m. Fr. Remscheid
Valenkamp, Amsterdam
Valenkamp, Frl. Amsterdam
Gaillard, m. Fr. Pankow
Hoch, Kfm., m. T. Hagenau
Stotemacker, Fr. Arnheim
Carstendiek, Fr. Arnheim
van der Wiede, Arnheim
Craemer, m. Fr. Crefeld
Kaumanns, Rent. Neuss
Goldschmidt, m. Fr. Bonn
Jüterbock, Fr. Berlin
Paerce, Rent. Texas
Harper, Rent. Texas
Miller, Rent. New-York
Brahm, Kfm., m. Fr. Berlin
Neutert, Kfm. Altwaper

Hotel Weins.
Wilms, Fr., m. S. Berlin
Wagner, Gnadenthal
Simonis, Fr., m. T. Coblenz
Schmidt, Frl. Coblenz
Schmied, Schwetzingen
Teusch, Steuersecr. Berlin
Martens, m. Fr. Gr. Sackran
Päpke, m. Fam. Bremen
Rodenbusch, Wesel

Tannhauser.
Walther, Fr. Leipzig
Probst, Fr. Leipzig
Kahl, Kfm. Röckershausen
Cesnier, Paris
Fleury, Prof., Dr. Paris
Sinsel, Kfm. Würzburg
Klemb, Kfm. Hannover
Kahl, Kfm. Cöln

Hotel Union.
Sacks, m. T. Würzburg
Walter, Archit. Homburg
Pechmer, m. Fr. Hamburg
Lohmer, 2 Töchter, Cöln
Maillett, Stud. Dijon
Brun, Stud. Dijon
Bestermann, Kfm. Essen

Hotel Victoria.
Schmidt, Fr. Cassel
Schmidt, Frl. Paris
Giesler, Schloss Falkenlust
Giesler, Schloss Falkenlust
Jeitteles, Fr. Prag
Ceula, Frl. Prag
Lensing, 2 Frl. Haag
Matthyssen, Leeuwarden

In Privathäusern:
Villa Beatrice,
Moddermann, Rotterdam
Enserstrasse 19.
Bennighof, m. Fr. Mölsheim
v. Busse, Frl. Monte Carlo
Pension Kehrmann.
Schröter, m. Fr. Lodz
Cuhn, Lodz
Villa Speranza.
Cahen, Fr. Amsterdam
Cahen, Amsterdam
Pension Winter.
Löhmann, Frl. Hamburg
Löhmann, Frl. London

Augenheilanstalt für Arme.
Christ, L.-Schwalbach
Dexheimer, Oppenheim
Hochgräf, Heinr. Worms
Krämer, Anna, Münscherod
Kruse, Wilh. N.-Lahnstein
Klomann, Joh. Schlossborn
Leuckel, August, Norken
Mumford, Rosa, London
Oswald, Karl, Eibingen
Schneider, Karl, Rechenroth
Schäfer, Kath. Homburg
Winter, Doroth. Momback
Wölfel, Valentin, Kiedrich
Weiner, Gaualgesheim
Weiner, Clara, Bingen
Wittmann, Lorchhausen

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 383. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 19. August. 45. Jahrgang. 1897.

Verschiedenes

Von in besten Kreisen eingeführtem Herrn die

Hauptvertretung

erstclassiger Feuerversicherungs-Gesellschaft gesucht. Gefl. Offerten unter **G. E. 95** an den Tagbl.-Verlag.

Ein seit über 20 Jahren in London ansässiger, sehr repräsentationsfähiger energischer

Kaufmann (Christ)

wünscht sich in Wiesbaden an einem nachweisbar lucrativen Fabrik-Geschäft oder angesehener Weinhandlung thätig mit Capital zu betheiligen. Allererste Referenzen zu Diensten. Gefl. Anerbieten u. **J. S. 150** an **Rudolf Mosse, Wiesbaden.** F 116

Junger solider Mann wünscht sich an irgend einem rent. Geschäft zu betheiligen mit vorerst einer Einlage von 15,000 Mk. Off. unter **Z. A.** postlagernd fr. erbeten.

Theilhaberin

mit Capital gesucht zur Gründung eines Confections-Geschäfts. Suchend, ist Wittwe, u. Fachm. Capital wird sicher gestellt. Off. unter **T. D. 84** an den Tagbl.-Verlag.

Filiale o. kleines Geschäft von einer tüchtigen Verkäuferin zu übernehmen gesucht oder Stelle in einem feinen Geschäft. Gefl. Offerten unter **M. E. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Auskunft, sowie Anfertigung aller Schriftsätze und Eingaben bezügl. der Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung durch **H. Moransch,** Kirchgasse 54, 1 St. 10167

Zur Aufnahme von Feuer-Versicherungen der Transatlantischen Feuerversicherungs-Actiengesellschaft, Hamburg, empfiehlt sich **Daniel Hahn,** Sedanstr. 10, 1, als Haupt-Agentur derselben unter den billigsten Prämien.

Betten u. Möbel zu verleihen Bücherstr. 6, P. 5781

Reparaturen an Fahrrädern

werden prompt und billigst ausgeführt. Gründlicher Unterricht im Radfahren für Herren und Damen wird billigst ertheilt.

A. Rumpf, Mechaniker,
16. Saalgasse 16.

Geklitet wird: Glas, Marmor, Alabaster, Kunstgegenstände aller Art (Porzell. feuert., l. Wasser halld.). Uhlmann, Kirchg. 23, 2.

H. Schneider empf. sich in u. a. d. H. Louisenstr. 6, St. P.

Eine tüchtige Schneiderin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Adolphstraße 5, Stb. links 1 St.

Robes.

Tüchtige Costüm-Schneiderin, welche als Directrice thätig, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Anfertigen einfacher, sowie elegantester Costüme in und außer dem Hause. Offerten unter **F. E. 94** an den Tagbl.-Verlag.

Durchaus perfecte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Geisbergstraße 6, im Laden.

Empfehle mich zum Kleidermachen in und außer dem Hause. Adlerstraße 4, Frontsp.

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 3887

Handschuhe w. schön gew. u. ächt gef. Webergg. 40. 7222

Wäsche zum Waschen, Bleichen u. Bügeln wird angenommen. Karlstraße 26, Hth. 2 Tr. r.

Wäsche wird gewaschen, gebleicht, prompt und billig besorgt Bismarckring 14, Hth. Part. r.

Wäsche, die auf dem Lande gewaschen und gebleicht wird, wird angenommen Webergasse 3, Stb. r.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen aufs Land. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10490

Wäsche zum Waschen u. Bügeln oder zum Bügeln allein nimmt an Frau **Dosch,** Wwe., Röderstr. 4, 1.

Wasseule Frau **D. Link** wohnt **Schulberg 11, P. r.** 2455

Damen finden federzeit discrete Aufnahme bei Hebamme **Mondelon,** Wellritzstr. 33.

Ein 4 Monate altes Kind (Mädchen) unentgeltlich abzugeben. Gefl. Offerten unter **C. K.** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Heiraths-Gesuch.

Geb. Fräulein aus g. Familie, Ende 20er, mit etwas Vermögen, wünscht mit einem passenden Herrn behufs späterer Verheirathung in Verbindung zu treten. Beamter bevorzugt. Discretion Ehrensache. Anonym unberücksichtigt. Offerten mit Angabe der Verhältnisse unter **Z. H. N. No. 100** postlagernd Schützenhofstraße.

C. N. C. 526 est prié de venir Vendredi soir 6 heures à la même gare; le même signe.

Verloren. Gefunden

Verloren

1. schwarze Stahluhr mit Schleife vom Kurgarten bis Wilhelmstraße. Gegen Belohnung abzugeben Parkstraße 9.

Eine Perlen-Broche mit Brillanten ist in Schlangenbad oder auf dem Wege von dort nach Mainz verloren worden. Der Finder erhält eine sehr hohe Belohnung. 10435
Meisko, Mainz, Schloßplatz 1.

Eine goldene u. eine silberne runde Broche gefunden. **C. Bürgener, Hellmundstraße 27.** 10434

Brauner Lederschuh verloren. Abzugeben Hirschgraben 9, 3.

Entlaufen ein kleines Pinscher-Hündchen. Gute Belohnung Gustav-Adolfstraße 16. Vor Ankauf wird gewarnt.

Unterricht

Arbeits- und Nachhülfestunden während der Ferien in allen Fächern für Schüler der höheren Lehranstalten (täglich zwei Stunden). Honorar 20 Mark praenumerando. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10259

Deutsch. Aufsatz, Grammatik, Literatur (mehrerr Stufen) Quartalskurs 12 Mk. 6383
Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13.

J. Eschenbrenner, Fachlehrer der französ. Sprache und Litteratur an der Ecole supérieure in Gérardmer (Frankreich), ertheilt während seines hiesigen Kuraufenthalts im August und September **Unterricht in der französischen Sprache und Litteratur.** Näheres im **Hotel Zauberflöte („Union").** Neugasse 7.

Unterricht in all. Fächern (auch f. Ausl.)! Ferienkursus! Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina.
Worbs, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., ertb. grdl. Unterr. zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 1169

Leçons de franç. d'une jeune franç. Mauritiusstr. 8, II. l.

Leçons de français. Cours spéciaux pour Dames, Messieurs, et Enfants. Par Mlle. **Mercier,** Parisienne, Maîtresse de langue. Lehrstrasse 16, I.

Italienischer Unterricht w. v. e. Italienerin ertheilt. N. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Gründl. Violin-Unterricht

ertheilt **E. Lindner,** Kgl. Kammermusiker, Schulberg 21, 2. 9622

Bügel-Lehr-Institut, Röderstraße 4, 1.

Gründliche Erlernung des Neu-, Fein- und Glanzbügelns in vierwöchigen Kursen. Zeugnisse zu Diensten.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kammerjungfer, perf., zu einer Dame, nach der Schweiz eine Kinderbonne, freie Reise, hoher Lohn, nach Amerika Köchin u. Hausmädch., Hotel- u. Pens.-Zimmermädch., n. Frankreich perf. Kaffeeköchin f. 1. Hotel, gr. Anzahl Alleinm. f. W. Lüb. vorm. Ritter's B., Webergg. 15.

Verkäuferin

für Kurz- und Modewaaren gesucht. Offerten mit Zeugn.-Abschr. unter **B. W. 442** an den Tagbl.-Verlag. 10072

Verkäuferin für Modes gesucht Marktstraße 24. 10417

Nach auswärts

werden für ein Kurz-, Weiß-, Woll- u. Putzwaaren-Geschäft gesucht:
zehn Verkäuferinnen für Kurzwaaren,
zwei erste Putzarbeiterinnen,
zwei zweite Putzarbeiterinnen
gegen höchstes Salair. Offerten unter **E. D. 71** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin.

Eine flotte Verkäuferin, kathol., für ein sehr lebhaftes Kurz-, Weiß-, Besatz- und Tapisserie-Geschäft nach Bonn gesucht. Offerten unter **A. E. 89** an den Tagbl.-Verlag.

Eine durchaus tüchtige Taillenarbeiterin per Mitte September d. J. gesucht. (Jahresstelle.)
J. Metz-Ries, Museumstraße 4.

Eine gut geübte Arbeiterin gesucht Kirchgasse 51, 2.

Zimmerhaushälterin für Hotel 1. Rg. sucht **Dörner's 1. Central-Bür., Ellenbogengasse 9.**

Eine Hotelköchin zum sof. Eintritt, eine desgleichen zur Aushülfe, eine Köchin neben den Chef für erstes Haus in Jahresstellung, eine Haushälterin, 25—35 Jahre alt, für feines Restaurant, tüchtiges Mädchen, 25—30 J. alt, welches perfect stopfen kann, als Weisszeugbeschliesserin n. Frankfurt, Büffetmädchen per sofort, zuverl. Kindermädchen für ausserhalb, gut bürg. Köchinnen, Alleinmädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen bei hohem Lohn sucht **Grünberg's** Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Kaffeeköchinnen für Hotel 1. Rg. i. **Dörner's 1. Central-Bür., Ellenbogengasse 9. Telephon 571.** **u. Beiköch.** mit 40—50 Mk. Kaffeeköchin gesucht Taunusstraße 15. 10064

Für ausl. Herrschaft,

welche sich hier niederläßt, suche zum 1. Sept., event. früher, eine perf. Köchin (30 Mk. 2.), ein bess. Hausmädch. (20 Mk.) u. ein Kindermädch. (20 Mk. Lohn), außerdem eine perf. Köch. f. gräfl. Haus (Küchenm. 3. Seite), zehn f. b. Köch. f. vorz. St. z. 1. Sept. u. Oct., ein Kinderfet., w. etw. schneidert, zu gr. Kindern sof., versch. bess. Hausmädchen gl. u. später, ein bess. Hausmädchen, welches etw. schneidert, nach England, eine große Anzahl Alleinmädchen für sehr gute Stellen, eine Beiköchin, ein Hoteltzimmermädchen sofort. Central-Büreau 1. Ranges (Frau Warlies), Langgasse 33, Eing. Goldgasse. Telephon 479.

Büreau Germania (Frau Kraus), Häfnergasse 5, sucht Köchinnen u. Mädchen jeder Branche in gr. Anz., eine Jungfer, w. franz. spr., mit auf Reisen, ein gef. Kindermädchen für gutes Haus f. gleich zu e. Kinde, eine Anzahl Mädchen f. jede Arbeit.

Gesucht eine Herrschaftsköchin,

welche Hausarbeit übernimmt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10415

Einfaches tüchtiges Mädchen gef. Röderstraße 17, Bäckerei. 8749

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Michelsberg 23, Part. 8873

Tüchtiges Mädchen gesucht Frankenstraße 16, 1. 9840

Tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, gesucht Gottfriedstraße 13, Part. 10111

Ein mit vorzüglichen Empfehlungen versehenes Kindermädchen gesucht Dotzheimerstraße 35, 1. 10050

Junges Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. 10185
H. Isselbächer, Gemeindebadgäßchen 4.

Ein braves Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Michelsberg 18, Laden. 10261

Ein tücht. Mädchen

mit guten Zeugnissen per 1. September gesucht.
Fr. Rompel, Neugasse 7. 10352

Ein einfaches kräftiges Mädchen für Handarbeit gegen guten Lohn gesucht Kirchgasse 6, 2. Etage.

In gute Stelle nach auswärts (Geschäftshaus) wird solides tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sofort gesucht. Vorstell. hier. Näh. Bureau Dahlem, 24. Saalgasse 34.

Junges Mädchen v. Lande f. leichte Hausarb. gef. Mauerg. 10, 2 l. 10333

Braves Mädchen v. Lande a. 15. Juli gef. Hermannstr. 9, P. 8916

Ein zuverlässiges braves williges Mädchen zu Kindern sof. gesucht Marktstr. 14, Eckladen.

Besseres Mädchen gesucht Nicolasstraße 27, 1. St. r.

Dienstpersonal aller Branchen erhält stets gute Stelle bei hoh. Lohn d. das Central-Bür. (Fr. Kögler), Goldg. 5, 1.

Gesucht zum 1. September

zu einem kleinen Kinde ein Mädchen, das bereit ist, im October nach auswärts mitzugehen. Näh. zu erfr. im Tagbl.-Verl. 10225

Ein Alleinmädchen in kleinen Haushalt sofort gesucht Moritzstraße 72, 3.

Ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugn., welches zu waschen, bügeln u. nähen versteht, kann sich melden Parkstraße 18.

Junges kräftiges Mädchen von außerhalb sofort gesucht Wörthstraße 13, Part. 2. Thür l.

Gesucht ein tücht. j. Servierfräulein n. Köln a. Rh., in Weinrestaurant. **Carlé's Büreau,** Kirchhofsgasse 7.

Ein einfaches tücht. stetig. Mädchen für Hülfeleistung in der Küche sof. gesucht. Näh. bei
Frl. **H. Degering,** Bierstadterstr. 13.

Ein besseres Hausmädchen wird sofort gesucht. Näh. Grathstraße 15.

Ein älteres ordentl. Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird zum 1. September gesucht Häfnergasse 1, im Laden.

Ein älteres Fräulein, im Hauswesen, Kochen und im Umgange mit Kindern gründlich erfahren, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Es wird nur auf eine ganz umsichtige Persönlichkeit mit gutem Charakter reflectirt. Bescheid im Tagbl.-Verlag. 10126

Ein kräft. Mädchen ges. Röderstraße 27, im Laden.

Ein einfaches Mädchen sofort gesucht Schulgasse 11.

Ein besseres Alleinmädchen, welches etwas kochen kann, für kleinen Haushalt gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 29, 1 r.

Suche für meine drei Mädchen im Alter von 1½, 3 und 4 Jahren eine durchaus zuverlässige, sondere u. freundliche Wärterin, welche im Schneidern der Kindergarderobe bewandert ist. Hülfe für grobe Arbeit vorhanden. Nur Solche mit prima Zeugnissen aus guten Häusern wollen sich melden. 10436
Frau Hauptmann **Freise,** geb. **Lauteren,**
aus **Mainz,**
z. Z. Schlangenbad, „Villa Werner".

Gesucht

gewandtes Hausmädchen, perfect im Serviren, gründlich in Hausarbeit, Ausbessern und Bügeln erwünscht. Eintritt sofort oder 1. Septbr. Vorstellung mit Zeugnissen zwischen 1—5½ Uhr Louisenstraße 27, 2.

Gesucht für 15. September ein feines

Stubenmädchen,

welches serviren u. nähen kann und gute Zeugnisse besitzt. Zu melden Röderstraße 7, 1.

Sauberes tücht. Mädchen,

welches fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit zu übernehmen hat, wird gesucht Rheinstraße 7, 1 St.

Einf. Mädchen a. gl. ges. Jahnstr. 38, Part. bei **Hess.** 10433

Br. reinl. Mädchen, am liebsten v. Lande, gef. Hermannstraße 13.

Gesucht wird ein adrettes tücht. Alleinmädchen zu einzel. Dame mit Diener (25 Mk.). **Dörner's erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.**

Kräft. Mädch. zu drei Pers. gef., 18 Mk. Lohn. Webergg. 49, 1 St.

Ein zuverlässiges tücht. Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, auf sofort gesucht. Näh. Bismarckring 18, Part. r. 10441

Ein einfaches Mädchen sof. gesucht Mauergasse 14, 1 r.

Jüngeres Mädchen für leichte Fabrikarbeit sof. gesucht. 10055
H. Gerritzen, Schauplatz 4.

Eine perfecte Bügelerin, eine Wäscherin, Beide in der Fremdenwäsche bewandert, und ein Mädchen für die Dampfmangel sofort gesucht. Jahresstellen. 10397
Hotel Kaiserhof.

Tücht. Waschfrau f. d. ganze Woche ges. Röderstraße 20. 10432

Monatsmädchen o. Frau gesucht Albrechtstraße 35, 1. 10381

Monatsfrau gesucht Emserstraße 37, 1 St.

Monatsfrau gesucht Schulberg 4, 2 St.

Eine Frau zum Milchtragen gesucht Eleonorenstraße 6, Part.

Ein junges reinliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Kleinstraße 6. 10001

Junges starkes Mädchen tagsüber auf gleich gesucht. Näh. Delaspeestraße 1, Metzgerladen. 10266

Eine ältere Frau Morgens einige Stunden zu Kindern gesucht Michelsberg 30, Bäckerladen.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Kirchgasse 51, 2 r.

Gesucht ein j. Mädchen für Vormittags Karlstraße 37, 2 r.

Laufmädchen

aus guter Familie gesucht. 10400
Mina Astheimer, 7, Webergasse 7.

Eine gesunde Schänkamme oder Frau wird auf sofort ges. Hirschgraben 18a, Part.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kammerjungfer, perfect im Schneidern, empfiehlt **Dörner's 1. Central-Bür., Ellenbogengasse 9.**

Young English lady, sp. french fluently, seeks engagement as Companion Inquire **Pension Herma,** Taunusstrasse 55.

Kleidermacherin,

welche lange Jahre im größten u. feinsten Confections-Geschäft Stuttgarts als erste Taillen-Arbeiterin thätig ist, sucht sich zu verändern. Gefl. Off. erbeten unter **T. B. 59** postlagernd.

Empfehle mehr. gediegene ält. Haushälterinnen auch f. Pension u. zu einzelnem Herrn, Köchinnen, perf., fein bürgl. u. f. Geschäftshäuser, Zimmer- u. Hausmädchen m. g. Z., zwei anst. nette Kellnerinnen f. bess. Weinrestaurant u. ausw. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

Haushälterinnen, Stützen der Hausfrau und Kinderfräulein mit brillanten Zeugnissen empfiehlt **Dörner's 1. Central-Bür., Ellenbogengasse 9.**

Eine fein bürgerl. Köchin, Haus- und Alleinmädchen suchen Stelle. Frau **Lang,** Karlstraße 11, Hth.

Empf. zwei fein bgl. Köchinnen, zwei gew. Herrschaftshausmädch., ein Alleinmädchen, welches bürgerl. kocht, mit vierjähr. Zeugn., ein feineres Zimmermädchen mit dreijähr. Zeugn. Central-Büreau (Frau Warlies), Langgasse 33, Ecke Goldgasse. Telephon 479.

Empfehle gute Herrschaftsköchinnen, Küchenhaushälterinnen, Weißzeugbeschließerinnen erste Kräfte, erfahrene Kindergärtnerinnen, Stützen der Hausfrau. Näh. d. **Lüb's** Bür., Webergasse 15.

Fein bürgerliche Köchin wünscht Aushülfsstelle, event. auch feste Stelle. Schachtstraße 9, Hth.

Ein großes starkes **Mädchen** wünscht in einem hiesigen Hotel das Kochen gründlich zu erlernen. Lehrgeld wird vergütet. Albrechtstraße 10, Stb. 2.

Carlé's Büreau,

Kirchhofsgasse 7, Part., vis-à-vis dem Tagbl.-Verlag, empf. den geehrten Herrschaften, Hotels 2c. gutes Dienstpersonal aller Branchen bei pünktlicher und reeller Bedienung.

Besseres Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei kleiner besserer Familie. Friedrichstraße 28.

Ein junges anständiges **Mädchen** aus guter Familie sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Victoriastraße 7, Part.

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln u. serviren kann, sucht Stelle als Haus- od. Zimmermädchen. Näh. Elisabethenstraße 11.

Eine erfahrene **Frau** sucht Stelle zu Kindern, geht auch auswärts. Hermannstraße 12, 3 St.

Suche baldige Stellung als Stütze der Hausfrau. Näh. bei Frl. **C. Veith** in **Lautenthal am Harz,** Hinterstraße 204.

Ein Mädchen sucht Stelle als bes. Hausmädchen. Näh. Philippsbergstraße 21, 3 l.

Ein **Mädchen** vom Lande i. St. Schwalbacherstr. 6, Hth. 2 St.

Bügelerin sucht Beschäftigung. Jahnstraße 44, Hth. Part. rechts.

Ein tücht. **Bügelmädchen** sucht St. Näh. Adlerstr. 60, 2 St. l. Unabd. Frau i. Arbeit im Waschen u. Putzen. Schulgasse 4, H. 2.

Eine Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäft., auch nimmt dieselbe Bauputz zu. Frankenstraße 2, 2.

Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung. Hellmundstr. 41, Stb. 1.

Anständ. Mädchen sucht Monatsstelle. Hermannstraße 9, Dach.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Fleißige gewandte Herren mit praktischen Wesen können baldigst **feste Lebensstellung mit gesichertem Einkommen** erwerben durch die Vertretung einer großen Lebens-, Unfall-, Volks- und Kinder-Vers.-Ges. Offerten unter **S. O. 955** an den Tagbl.-Verlag. 8261

Commis gesucht.

Junger angehender Commis, welcher seine Lehre in einem Kolonialwaaren-Geschäft beendete, als Verkäufer nach Limburg a/L. ges. Offerten unter **B. P. 112** an den Tagbl.-Verlag. 10448

Tüchtige Schlosser,

besonders Blecharbeiter, für dauernde Arbeit gesucht. 10398

C. Kalkbrenner,

Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Tüchtige Schlosser auf Gitterbau sofort gesucht.

Zu erfragen bei F 60

Haasenstein & Vogler A.-G., hier.

Einige tüchtige Schlosser finden dauernde Beschäft. Schwalbacher Eisengießerei u. Maschinenfabrik, Lg.-Schwalbach.

Ein tüchtiger Bauschreiner

(Bankarbeiter) gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 23. 10421

Schreiner gesucht Hermannstraße 15.

Tüchtiger **Schreiner** (Bankarbeiter) ges. Herrngartenstr. 9. 10356

Tüchtige Bankschreiner gesucht Dotzheimerstraße 35. 10380

Ein **Wagnergeselle** gesucht bei **Ph. Beck,** Wellritzstraße 22.

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein **selbstständiger Dreher** für Holz. Nur Tüchtige wollen sich melden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9813

Tüchtige Malergehülfen gesucht. **Fritz Müller,** Hellmundstraße 35, Part. Zu spr. um 1 Uhr.

Junger tüchtiger Arbeiter

für meine Bäckerei gesucht. 10357

Wiesbadener Stanniol- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach, Karlstraße 3.

Junge für leichte Record-Arbeit sofort gesucht. 10384

H. Gerritzen, Cigarrenfabrik, Sedanplatz 4.

Kräftige Leute an Dreschmaschine gesucht bei Jos. Braun, Kastel.

Lehrling

mit Berecht. z. Einj. sucht 10242

Carl Goldstein,

Kapellenstraße 43.

Feines kaufmännisches Büreau

sucht einen **Lehrling** mit guter Handschrift. Offerten unter **A. D. 67** an den Tagbl.-Verlag. 10377

Ein braver **Junge** mit schöner Handschrift auf ein Büreau gesucht. Off. unter **N. E. 101** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10437

Lehrling gesucht Baubüreau Wellritzstraße 43. 10300

Fr. Roth, Architect.

Ein **Lehrling** für sofort gesucht. 9512

Ed. Drecher, Drogerie, Langgasse 12.

Schreinerlehrling gesucht. Näh. bei 9002

Georg, Albrechtstraße 44.

Lehrling sucht **L. Conradi,** Spengler u. Installateur. 7971

Zwei ordentliche **Jungen,** einer zur Erlernung der Metallgießerei und ein solcher zur Erlernung der Dreherei, gegen Vergütung sofort gesucht. **Schwebe & Geschwendtner,** Dotzheimerstraße 56.

Tünchterlehrlinge auf sofort gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 3. 10320

Ein **Schneiderlehrling** gesucht. 6092

H. Mercator, Geisbergstraße 10.

Für herrschaftliches Haus nach Wiesbaden

evangelischer Diener

gesucht, der in allen Arbeiten gründlich erfahren ist und beste Zeugnisse aufweisen kann. Antritt 1. September oder 1. October. Offerten unter **C. C. 47** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf gleich

ein **gewandter Hausdiener,** der serviren kann, Sonnenbergerstraße 14.

Krankenwärter,

ein durchaus zuverlässiger, gesucht. Offerten mit Angabe der Bedingungen unter **H. C. 52** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Diener wird auf sogleich ges. Näh. Taunusstraße 6, 2 St., Nachm. zw. 7½ u. 8, Morgens zw. 8½ u. 9½ Uhr.

Ein junger **Hausbursche** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14. 8470

Ordentlicher **Hausbursche** gesucht. 10068

W. Weber, Westendstraße 3.

Junger flinker **Hausbursche** sof. gesucht Michelsberg 22, Bäckerei.

Ein fleißiger Hausbursche

gesucht Albrechtstraße 16. 10159

Ein **Hausbursche** gesucht Steingasse 10. 10213

Ein junger Hausbursche gesucht Hotel Kronprinz. 10177

Ein junger Hausbursche ges.

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8. 10368

Ein junger, gut empfohlener **Hausbursche** gesucht Webergasse 3, Conditorei. 10347

Junger **Hausbursche** gesucht Schwalbacherstraße 6. 10325

Ein **kräftiger Hausbursche** mit guten Zeugnissen auf sofort gesucht von der 10315

Eisenwarenhandlung **Heh. Adolf Weygandt,** Ecke der Weber- und Saalgasse.

Kräftiger junger Hausbursche

gesucht Nicolasstraße 28, Souterrain.

Ein junger **Hausbursche** sofort gesucht. 10215

Humbler, Wilhelmstraße.

Junger Hausbursche sofort gesucht Adelhaidstraße 50.

Flaschenspüler gesucht. **Franz Thormann,** Rheinstr. 23.

Ein braver Junge sofort gesucht. Teutonia, Bleichstraße 14. 10260

Ein junger Bursche, welcher fahren kann, gesucht Frankenstraße 15, Hdh. Part. 10420

Ein **Stallbursche** gesucht Parkstraße 52.

Ein **Knecht** gesucht Feldstraße 17 bei **Ph. Born,** Wwe. 10374

Tüchtiger solider **Fuhrknecht** gesucht Moritzstraße 7. 9699

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Bautechniker sucht sofort Stelle. Offerten unter **F. C. 50** an den Tagbl.-Verlag.

Photograph,

tüchtig im Fach, mit besten Zeugnissen, sucht Stelle als Operateur und Retoucher. Werthe Offerten unter **T. T. 546** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Maschinist sucht Stelle. Offerten unter **T. E. 106** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Unverd. M. m. gut. Handschr. u. den Büroarbeiten vertr., Heilgeh., Masf. u. tüchtiger Pfleg., 28 J. alt, 7 J. geb. (Ober-Laz.-Geh. gen.), s. baldigst Stellung als Bademeister, Pfleg. 2c. o. a. e. Büreau. Off. unter **M. D. 78** an den Tagbl.-Verlag.

Kinderloses Ehepaar sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als **Bademeister, Verwalter einer Kranken-Anstalt** oder auch zur Uebernahme einer Filiale. Caution kann gestellt werden. Offerten unter **R. C. 54** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger **Bademeister u. Masseur** sucht Stellung. Offerten unter **P. T. 380** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, in allen Arbeiten bewandert, sucht für Mittags Beschäftigung. Bleichstraße 1, Part.

Ein fleißiger zuverläss. Hausbursche, 24 Jahre alt, welcher seit längeren Jahren in hies. Geschäft thätig war, sucht in einem besseren Geschäft leichtere Stellung. Auch kann Caution gestellt werden. Off. unter **C. E. 94** an den Tagbl.-Verlag.

Perfecter **Herrschaftsdiener** mit prima Zeugnissen sucht Stelle als solcher, als Verwalter oder andere Stelle. Gefl. Offerten unter **M. E. 98** an den Tagbl.-Verlag.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Soirée Lamberg (Weißer Saal).

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Mignon.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Vereins-Nachrichten

Schützen-Verein. Uebungsschießen.

Schützen-Gesellschaft Tell. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.

Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Vorturnerschule, Kürtturnen, sowie Turnen der Altersriege.

Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kürtturnen.

Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner und Zöglinge.

Zirkel Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Kürtturnen.

Wiesbadener A. H. S. C. Abends 8½ Uhr: Zwanglose Zusammenkunft der Mitglieder des H. K. S. C.

Wiesb. Rhein- u. Taunus-Klub. Abends 8½ Uhr: Versammlung.

Kneipp-Verein. Abends 8½ Uhr: Vortrag.

Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Versteigerungen etc.

Versteigerung von Mobilien 2c. im Hause Adolphstraße 3, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 383, S. 3.)

Versteigerung der zweiten Grosschur von dem Terrain der Excrementengrube links der Frankfurterstraße und von einer 42 Ruthen großen Wiese im Distr. Würzgarten, an Ort und Stelle. Zusammenkunft Nachmittags 5 Uhr an der Excrementengrube an der Frankfurterstraße. (S. Tagbl. 380, S. 5.)

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

D. „Allemannia", 15. August von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Ambria", von Newyork nach Stettin, 16. August 7 Uhr Morgens in Copenhagen; D. „Australia", von St. Thomas nach Hamburg, 16. August 2 Uhr Nachm. von Havre; D. „Bolivia", von Hamburg nach West-Indien, 16. August 12 Uhr Mittags von Havre; D. „Gothia", von Hamburg nach West-Indien, 17. Aug. 1 Uhr Morgens von Havre; S. D. „Normannia", von Hamburg via Southampton und Cherbourg nach Newyork, 17. August 6 Uhr Morgens Dover passirt.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2.)

Bestimmung:		Letzte Nachricht: F 423
Fulda	Newyork	9. Aug. 3 Uhr Nm. von Gibraltar.
Kaiser Wilh. II.	Genua	6. Aug. 5 Uhr Nm. in Genua.
Werra	Genua	14. Aug. 12 Uhr Mittags v. Newyork.
Ems	Genua	17. Aug. 11 Uhr Bm. von Gibraltar.
Saale	Bremen	10. Aug. 12 Uhr Mittags v. Newyork.
Trave	Bremen	17. Aug. 12 Uhr Mittags v. Newyork.
Lahn	Newyork	11. Aug. 7 Uhr Nm. von Cherbourg.
Havel	Newyork	17. Aug. 2 Uhr Nm. v. Bremerhav.
Roland	Bremen	17. Aug. — Gasthowne passirt.
Pr.-R. Luitpold	Bremen	17. Aug. — in Bremerhaven.
Oldenburg	Bremen	11. Aug. — von Baltimore.
Bremen	Bremen	12. Aug. — von Newyork.
Willehad	Baltimore	11. Aug. — in Baltimore.
H. H. Meier	Newyork	12. Aug. — in Newyork.
Dresden	Baltimore	7. Aug. — Lizard passirt.
Friedr. d. Große	Newyork	9. Aug. — von Southampton.
Barbarossa	Newyork	15. Aug. — von Southampton.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 17. Aug.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	755,1	753,4	752,1	753,5
Thermometer (Celsius)	13,3	23,7	16,9	17,7
Dunstspannung (mm)	10,2	12,8	12,4	11,8
Relat. Feuchtigkeit (%)	90	59	87	79
Windrichtung	NZO.	SZO.	SSO.	—
Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	ganz heit.	bewölkt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

20. August: ziemlich kühl, theilweise heiter, vielfach Regen und Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1897 August.	☉ im Süden Uhr Min.	☉ Aufgang Uhr Min.	☉ Untergang Uhr Min.	☾ Aufgang Uhr Min.	☾ Untergang Uhr Min.
19.	12 31	5 24	7 35	9 47 N.	1 21 N

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 19. August. 153. Vorstellung.

Mignon.

Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre" von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister **Rebicek.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Wilhelm Meister . . . . . Herr Puff-Giehsen.
Lothario . . . . . Herr Schwegler.
Philine, Schauspielerin . . . . . „ „
Laertes, Schauspieler . . . . . Herr Rowack.
Mignon . . . . . Frl. Brodmann.
Jarno, Zigeunerhauptmann . . . . . Herr Auffeni.
Der Fürst von Tiefenbach . . . . . Herr Neumann.
Baron von Rolenberg . . . . . Herr Schreiner.
Seine Gemahlin . . . . . Frl. Ulrich.
Friedrich, Neffe des Barons . . . . . Herr Greve.
Ein Diener . . . . . Herr Carl.
Ein Souffleur . . . . . Herr Winke
Antonio, ein alter Diener . . . . . Herr Rudolphy.
Deutsche Bürger. Bauern u. Bäuerinnen. Kellner u. Kellnerinnen. Zigeuner und Zigeunerinnen. Schauspieler und Schauspielerinnen. Herren und Damen vom Hofe. Bediente. Italienische Bauern und Bäuerinnen.

(Ort der Handlung: Ter 1. und 2. Akt spielen in Deutschland, der 3. in Italien gegen 1790).

* * * Philine . . Frau **Pfeiffer-Rißmann,** vom Großherzogl. Hoftheater in Darmstadt, als Gast.

Akt 1: **Zigeunertanz.** Arrangirt von **J. Balbo.** Ausgeführt von Frl. Quintrent, B. v. Kornatzki und den Damen Leicher, Huber, Natojaf und dem Corps de ballet.

Decorat. Einricht.: Hr. **Schlütz;** kostüml. Einricht.: Hr. **Rauppp.**

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Einfache Preise.

Freitag, den 20. August. 154. Vorstellung. **Nora.** Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr Abends.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Freischütz. — Freitag: Hänsel und Gretel. Hierauf zum ersten Male: Fantasien im Bremer Rathskeller. — **Schauspielhaus.** Donnerstag: John Gabriel Borkmann. — Freitag: Wallenstein's Tod.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 19. August, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

1. Militär-Revue, Marsch . . . . . Czibulka.
2. Ouverture zu „Astorga" . . . . . Albert.
3. Loreley-Paraphrase . . . . . Neswadba.
4. Trau — schau — wem, Walzer aus „Waldmeister" . . . . . Joh. Strauss.
5. Danse macabre, Poème symphonique . . Saint-Saëns.
6. Ouverture zu „König Stephan" . . . . Beethoven.
7. Sans façon, Polka . . . . . Waldteufel.
8. Fantasie aus „Tannhäuser" . . . . . Wagner.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

1. Ouverture zu „Franz Schubert" . . . . Suppé.
2. Scherzo . . . . . Chopin.
3. Scene und Miserere aus „Der Troubadour" Verdi.
4. Kuss-Walzer aus „Der lustige Krieg" . . Joh. Strauss.
5. Jubel-Ouverture . . . . . Weber.
6. Serenade für Harfe allein . . . . . Oberthür. Herr Wenzel.
7. Fantasie aus „Hänsel und Gretel" . . . . Humperdinck.
8. Krönungsmarsch aus „Der Prophet" . . . Meyerbeer.

Abends 8 Uhr, im Weissen Saale:

Musikalisch-humoristische Soirée

des Herrn **D. Lamberg,**

Clavier-, Gesangs- und Declamations-Humorist aus Wien.

Programm:

1. Der Sänger vom Kind zum Greis.
2. Verschiedene Exemplare von Pianisten.
3. Viel' Köpf', viel Sinn.
4. Humoristische Gesangs- und Clavierimprovisation
Pause.
5. Graf und Jüdin, Opern-Parodie.
6. Der Wanderer (von Schubert) und der Gensdarm.
7. Die Glocke.
8. Parodie auf italienische Oper und Schauspiel.
9. Der Zukunftsvirtuose.